

Bezugsgebühr:

Stetsfortschreitend 3 M. 50 Hg.; zum
die Post 2 M. 75 Hg.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen
täglich Morgens; die Beilagen in
Dresden und der nächsten Umgebung,
wo die Zustellung durch eigene Posten
oder Kommissionäre erfolgt, erhalten
das Blatt an Wochentagen, die
nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen,
in zwei Exemplaren gratis und
Wochenende gratis.
Für Abgabe eingetragener Zeich-
nungen keine Bezahlung.

Druckereischluß:
Montag 11 u. 12 Uhr 2000.

Telegraphische Adressen:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Illuminations- | Kinderlampen,
Laternen in Papier, Stoff | Luftballons in reichster
empfehlen Veranos, Gartenbesitzern und Restaurateuren
Auswahl
21 am See. Oscar Fischer, Dresden, am See 21.

Telegraphische Adressen:
Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich

Am See 15, part. u. l. Et.

Belichtungsvorrichtungen



für Gas, elektrisch, Licht,
Petroleum und Kerzen.

Mineralwässer frischer
Fällung, **Badesalze**
zu Originalpreisen, im Stadtinnern freie Zusendung, nach
auswärts unter billigster Spesenberechnung.
K. Hofapotheken, Dresden u. Pillnitz.

*Reizungslust für
gymnische Übungen
mit Wasser.*
E. Böhme's
roter Gartenschlauch
Telefon 1.3899.
E. Böhme, Albrechtsstr. 31, Dresden.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
empfiehlt in grösster Auswahl:
**Eiserne Oefen u. Herde, Haus-, Küchen-
und Landwirthschafts-Geräthe.**

Touristenjoppen ♦ **Havelocks** ♦ **Wettermäntel** ♦ **Lodenhüte**
sowie alle **Touristen-Ausrüstungs-Artikel** in grösster Auswahl empfiehlt **Jos. Flechtl** aus **Tirol, Schlossstrasse 23**, part. und l. Etage.

Nr. 169. Spiegel: Präsidentenwahl in Amerika. Sozialnachrichten. Invalidenversicherung. Deutscher Jagdschützenverein. Rhythmus. Witterung: Freitag, 22. Juni 1900.

Mit dem 1. Juli beginnt für die „Dresdner Nachrichten“ die
Bezugszeit auf das III. Vierteljahr 1900.
Angesichts der **wichtigen Ereignisse**, die sich
namentlich auf dem Gebiete der
auswärtigen Politik
vollziehen dürften und über welche schnell unterrichtet
zu werden für Jedermann von höchstem Interesse ist,
weisen wir wiederholt darauf hin, dass die „Dresdner
Nachrichten“ ihren Lesern in Dresden und Umgebung
vor allen anderen ♦
Dresdner Blättern
durch die
zweimalige Zustellung
Morgens und Abends
an allen Wochentagen, welche nicht auf einen Sonn- oder
Feiertag folgen, den grossen Vortheil des
schnellsten Nachrichtendienstes
bieten.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 38.
Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:
Grosse Klosterstrasse 5, Johannes Pisslor;
Lutherplatz 1, Karl Bielow;
Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilbert;
Oppellstr. 17, Alwin Kummer;
Bürgerstr. 44 (Vorstadt Pieschen), Otto List;
Grünerstr. 17, Georg Wagner;
Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr., Albert Kaul;
Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf;
Zöllnerstr. 12, (Ecke Striessenerstrasse), Max Roll;
**Ellenburgerstr. 7, Hinterhaus I. Etage, am Markgraf
Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pitz;**
Uhlandstr. 17, Otto Bischoff;
Schäferstr. 65, Gust Seyler;
In **Blasewitz: Tolckewitzerstr. 2, Heinr. Niobling;**
In **Loschwitz: Pillnitzerstr. 7, pt., Gustav Poipo;**
In **Löbtau: Wildruferstr. 1, C. A. Götz;**
Reisewitzerstr. 31, Arthur Schmidt;
In **Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisewitzer-
strasse 2c, Arthur Matthäus.**

Die Präsidentenwahl in Nordamerika.
Die Anfang November dieses Jahres stattfindende Präsidenten-
wahl in den Vereinigten Staaten von Nordamerika weist schon
seit geraumer Zeit ihre Schatten voraus. Nachdem bereits Monate
lang eine Art politische Querellatmosphäre geherrscht worden ist,
beginnt jetzt die eigentliche Wahlkampagne mit dem Zusammenritt
der Generalkonventionen der beiden Hauptparteien der Republik.
Auf diesen Generalkonventionen werden das Parteiprogramm für
den Wahlkampf festgestellt, die Präsidentschaftskandidaten ernannt
und die Agitation organisiert. Zur Zeit tagt in Philadelphia der
Nationalkonvent der republikanischen Partei. Am 4. Juli tritt zu
Kansas City die demokratische Partei zusammen.
Das Jahr der Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten
bezieht sich immer, daß dort Handel und Wandel eine gewisse Ge-
schloffenheit zeigen, weil sich ein sehr starker Prozentsatz der Bevölkerung
an dem ausserordentlich umfangreichen Wahlgeldgeschäft betheiliget
und weil nicht nur die Ersten Hunderttausender von dem Ausfall
der Wahl und an dem etwaigen Uebergange der Macht an eine
andere Partei, womit die Neubefugung unzähliger mehr oder
weniger fetter Staatsstellen zusammenhängt, beeinflusst wird,
sondern auch weil die Voraussetzungen des geschäftlichen Lebens
durch die Zusammenkunft der gesetzgebenden Körperschaften stark
beeinträchtigt oder vollständig in das Gegenteil von dem verkehrt
werden können, was sie vor der Wahl sind. Viele der politischen
Vorgänge in der Union darf man daher nur von dem Gesichtswinkel
aus betrachten, daß sie ganz speziell für die Präsidentschafts-
wahl zugerechneten sind. Der grösste Theil des ganzen Präsidentschafts-
wahljahres steht fast ausschließlich unter dem Einflusse der
Wahlmache und des Stimmenfanges. Die Hauptquartiere der
Parteien gleichen unter gewaltigen Geldopfern ihre Agitatoren über
das Land aus, welche die großen Vortheile der einzelnen Partei

möglichst eindrucksvoll zu bieten suchen und ihren Präsidentschafts-
kandidaten die großartigsten Loblieder in allen Tonarten singen,
während sie naturgemäß die Gegenpartei und deren Kandidaten in
den Schmutz ziehen und nach Möglichkeit verdächtigen. Neben der
dafür ausbedungenen Bezahlung aus dem Parteifiskus erhalten diese
Agitatoren der siegenden Partei selbstverständlich ihren Anteil an
der Deute in Gestalt eines Hechtschens. Außerdem wird das Land
mit Wahllitteratur aller Art förmlich überflutet. Der eigentliche
Wahlkampf beginnt im Spätherbst. An allen Ecken und Enden
errichten die Parteien ihre Bezirksquartiere, in denen öfter mit dem
obligaten Geschimpfe mit noch eindrucksvolleren Mitteln, mit
Bier, Whisky und Kautabak gearbeitet wird. Die Strassenmügel
nehmen kein Ende, und es soll eine kaum übertriebene Behauptung
sein, daß die Wahlfestlichkeiten in New-York für eine Präsidentschafts-
kampagne ebenso viel Fuhver erfordern, wie insgesamt in einem
grossen Kriege verbraucht wird. Etwa 14 Tage vor dem Wahltag
selbst werden dann noch noch Holzkreuzen auf den breiteren
Strassen und Plätzen errichtet, von denen herab die politischen
Hauptmänner das Volk abendlich be-
sprechen und unterhalten. Während der ganzen Zeit fließt das
Feldvieh natürlich in Strömen. Diefem ebenso lächerlichen wie
widerlichen Treiben wird in den letzten Tagen vor der Wahl durch
den von besonderen Agenten betriebenen Stimmenkauf die Krone
aufgesetzt. Die Schändlichkeit und die Gefahren kurzer Wahl-
perioden und der Mangel eines herausragenden Beamtenthums nach
europäischem Muster können nicht besser verdeutlicht werden, als
durch die Wahlen selbst und deren Folgeerscheinungen. Die
Corruption treibt in dieser Zeit die schönsten Blüten. Noch
richtigerliche Beamte sinken zu gemeinen W- händlern herab, mit
den geheiligten Rechten des freien Bürgers wird ein triviales Spiel
getrieben und das politische Bewusstsein und Urtheil der breiten
Massen, soweit davon bei ihnen überhaupt die Rede sein kann,
werden nur allzu oft in Bier und Weintrinken erlöst. Sehr
aus der Wahl der Gegner der bisher die Regierungsgewalt aus-
übenden Partei hervor, so ist damit der Regel nach nicht allein
ein politischer Systemwechsel, sondern ein Wechsel des gesamten
Beamtens-Körpers verbunden. Die von dem hervorragenden
Führer der Deutsch-Amerikaner Karl Schurz angeführte Reform des
Beamtenthums hat einen beständigen Einfluß nicht zu erzielen
vermocht. Gelangt ein Präsident von einer anderen Parteirichtung
als sein Vorgänger an's Ruder, so verlieren etwa 100,000 Be-
amte aller Art ihre Stellen. Dabei handelt es sich bei dem
ganzen Wahlkampf in der Regel gar nicht um die Verfechtung
von Partei-Interessen, die in seltenen politischen Grundfragen und
Uebergangswegen wurzeln, sondern überwiegend um rein persönliche,
selbstsüchtige Interessen. Das beweisen u. A. die erbitterten
Kämpfe, die sich innerhalb der Parteien vor dem eigentlichen
Wahlkampf, bevor die Präsidentschaftskandidaten ernannt sind,
abspielen.
Diesmal werden sich nur zwei Kandidaten gegenüberstellen,
Mac Kinley, der gegenwärtige Präsident, und der Demost
Bryan, der bereits vor drei Jahren als Mac Kinley's Haupt-
gegner kandidirte. Eine Zeit lang war von der Kandidatur
Dewey's, des „Siegens von Cavite“, die Rede, der im vorigen
Sommer bei seiner Niederlage von den Philippinen von dem
amerikanischen Volke empfangen und geehrt wurde, als ob er
Heldenthaten verrichtet hätte, wie sie kein Hero der Geschichte
auch nur annähernd aufzuweisen hat. Es schien eine Zeit lang,
als ob Dewey's Aussichten glänzende seien und alle bisherigen
Berechnungen über den Haufen werfen würden. Dewey trat zuerst
sehr anspruchsvoll und fiesig hervor auf; er weigerte sich, ein
Parteiprogramm zu unterzeichnen, weil er erwartete, das
bloße Schlagwort „Dewey und die amerikanische Flagge“ würde
einen solchen überwältigenden Ausbruch der Volkstimmung
herbeiführen, daß Mac Kinley und Bryan vor ihm die
Segel streichen müßten. Aber die Launen eines „wunderbaren“
Volkes wie des amerikanischen sind unberechenbar; heute
erregt der Gedanke an die Kandidatur Dewey's, dessen
Name vor Kurzem in der Union allenthalben stürmische Be-
geisterungsausbrüche entfesselte, nur noch Heiterkeit. Am meisten
scheint ihm der Ehrgeiz seiner eigenen Frau geschadet zu haben,
die ihn als jungen Subalternoffizier und als gereiften Kapitän
verschmäht hatte und ihn erst heirathete, als er zu Ehre und Ruhm
gelangt war. Der Ehrgeiz dieser Dame war so stark, daß sie, als
die entfernte Möglichkeit einer Präsidentschaft für Dewey auf-
tauchte, schleunigst vom Katholizismus zum Protestantismus über-
trat, nachdem sie sich zuvor das ihrem Manne und gehoramen
Diener von dem amerikanischen Volke geschenkte Haus hatte ab-
streifen lassen, um es ihrerseits der katholischen Kirche zu schenken.
Dergleichen Scherze scheint selbst das amerikanische Volk nicht zu
vertragen.
Ueber die Aussichten Mac Kinley's und Bryan's läßt sich heute
noch nichts sagen, da in der Zeit bis zum Wahltag die Chancen
noch mancherlei Veränderungen erfahren können, und zwar vornehm-
lich durch die Ereignisse auf dem Gebiete der auswärtigen Politik.
Denn in der gegenwärtigen Wahlkampagne dürften besonders die
Frage, die sich aus der Gestaltung der internationalen Politik
ergeben haben, bei der Entscheidung in die Waagschale fallen.
Bryan und seine Anhänger haben bisher vornehmlich mit den
Irischen Sympathien für ihre Wahlrede zu demonstrieren
und die angebliche Liebedienerin Mac Kinley's für John Bull
gegen die Republikaner auszubuten gesucht. Angesichts der

gegenwärtigen Lage der asiatischen Frage werden aber diese
Agitationsmittel an Wirksamkeit verlieren, und wenn es Mac
Kinley versteht, bis zum November Erfolg in der auswärtigen
Politik zu erzielen, so dürfte die antimperialistische Bewegung ihre
ganze Kraft einbringen und die Aussichten des jetzigen Präsidenten
wesentlich heizen. Die öffentliche Meinung in den Vereinigten
Staaten ist seit dem Kriege gegen Spanien entschieden für eine
ausgedehnte Expansionspolitik. Heute genügt dem Janke das
innere Völkergeliebte auf dem neuen Erdtheile, als dessen
Prophet er sich bereits in den ersten Jahrzehnten seiner
Unabhängigkeit proklamirte, nicht mehr zur Befriedigung seines
Ehrgeizes. Er trachtet darnach, seine Reichthümer zu erweitern
und gerade jetzt bietet sich ihm in Ostasien eine Gelegenheit,
einem Ziele näher zu kommen, das er sich bereits längst gesteckt
hat. Schon vor dem Ausbruch des cubanischen Krieges trug man
sich in Washington mit dem Gedanken, bei der Ausrückung
der chinesischen Frage ein Wort mitzureden. Die Nachrückung
der Union, die zunehmenden Handelsinteressen in Ostasien und
die Beherrschung der Philippinen erdrückten nach der Ansicht
der Amerikaner, daß die Union auch im Himmlischen Reich
jetzt zu sein soll. Man darf daher erwarten, daß Mac Kinley's
Politik darauf gerichtet sein wird, aus den Vorgängen in China
für seine Wiederwahl Kapital zu schlagen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 21. Juni.

Der Krieg in China.
Berlin. Als Tag der Anreise für die beiden zum Trans-
port der Truppen nach China gecharterten Dampfer „Wittelskind“
und „Frankfurt“ ist der 3. Juli in Aussicht genommen. — Der
Kaiser hat befohlen, daß auch ein Detachement Bioniere nach
Wangsahe des verhassten Raumes in Stärke von etwa einer
Kompanie eingeschifft werde. Die Begeisterung für die deutsche
Expedition nach China ist unter den hiesigen Gardebataillon ganz
besonders groß, so melden wir, als beim Gardebataillon
angeordnet wurde, wor nach China gehen sollte, die Überträger und
fast sämtliche Mannschaften der dritten Kompanie als Freiwillige.
Oldenburg. Von hier ist eine Batterie in Stärke von
110 Mann nach Wilhelmshaven beordert.
Castellamar. Der hier liegende englische Kreuzer
„Dido“ ist auf telegraphische Weisung nach China abgegangen.
London. Nach einem Telegramm aus Shanghai ist dort
ein Brief eines hohen Beamten aus Peking eingetroffen des In-
halts, daß dort völlige Anarchie herrsche. Prinz Tuan soll den
Kaiser, Palast haben niederbrennen und den Kaiser ermorden
lassen. Die Kaiserin sei verschwunden, man glaube, sie habe sich das
Leben genommen. Der Kampf um die kaiserlichen Schätze habe
die Aufmerksamkeit von den Fremden abgelenkt.
London. Ein heute in Tientsin empfangenes Telegramm
des Kommandanten Bruce aus Taku ohne Datum an die Admini-
stration berichtet: Seit 7 Tagen fehlt jede Nachricht von Seamount,
seit 5 Tagen solche aus Tientsin. Die verbündeten Truppen halten
die Takuwerke und Tientsin besetzt; sie werden zum Entzug der Europäer
in Tientsin vordringen, sobald sie über genügende Stärke verfügen.
Morgen werden Truppen aus Hongkong, übermorgen 100 Mann
aus Weihaiwei erwartet. In Taku glaubt man, daß der Kampf
rund um Tientsin fort dauert. Die englische Schutztruppe in Tientsin
müsse 300 Mann stark sein. Heute Vormittag wurde befristet,
folgende Proklamation der Admiralität und dienstältesten Offiziere
der verbündeten Mächte zu veröffentlichen: „Wir machen allen
Befehlshabern, den Kaiser, Kaiser, Kaiser, Kaiser und Provinzialbehörden
Chinas bekannt, daß wir nur gegen die Vögel und gegen solche
Leute, die uns auf unserem Marsch nach Peking zur Verletzung
unserer Landrechte entgegengetreten, mit Vorfahrtsgewalt vorgehen
werden.“
Konstantinopel. 500 Mann nach China bestimmte
russischer Truppen verließen auf Kreuzern der Freiwilligen Flotte
bergangene Nacht den Bosporus.

Berlin. Der Kaiser wird seine dreijährige Nordlandreise
am 3. Juli antreten. — Der hiesige Hof hat für die Jubiläum-
Festlichkeiten von Hohenzollern eine Trauer auf acht Tage angeleitet.
— In der kolonialen Presse wird es als die erste Aufgabe des
neuen Kolonialdirektors Dr. Stübel bezeichnet, auf Grund seiner
überreichen Erfahrungen die Organisation der Kolonialverwaltung
zu veranlassen, deren sie zur Lösung ihrer Aufgaben bedarf, um dann
diese Forderungen mit Nachdruck ihrer Erfüllung entgegenzuführen.
— Das preussische Kultusministerium hat bestimmt, daß die Ent-
sendung von Delegationen der Universitäten und technischen Hoch-
schulen ausserhalb des Reichsgebietes nur mit Genehmigung des
Kultusministers erfolgen darf. Das „Deutsche Tageblatt“ bemerkt
dazu, diese Bestimmung verdamme wir vermutlich den Reichs-
König, dessen merkwürdige Reden in Rio und an anderen
Orten so unliebsames Aufsehen erregten.
Berlin. Der Bundesrath ertheilte heute den nachstehenden
Gesetzesentwürfen in der vom Reichstage beschlossenen Fassung die
Zustimmung: Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze, Unfall-
versicherung für Gefangene, Handelsbeziehungen zum britischen Reich,
Belämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, Abänderung des
Kriegsverweigerungs-Gesetzes (Antrag Reichler, Deul und Genossen),
Abänderung der Gewerbeordnung, Die Resolutionen des Reichs-
tags zu dem Klotzengesetz und der Posttarif-Gesetze wurden dem
Reichskanzler überwiesen. Der Entwurf einer Prüfungsordnung
für Patentanwälte ging an die zuständigen Ausschüsse; dem Ent-
wurf von Vorschriften, welche für den Fall einer Cholera- oder
Pestepidemie hinsichtlich der Ein- oder Durchfuhr von Waaren und
gebrauchten Gegenständen aus dem Auslande in Vollzug zu setzen
sind, wurde zugestimmt. Der Entwurf einer kaiserlichen Ver-
ordnung betr. die Inkraftsetzung der in § 151, Abs. 3 der Ge-
werbeordnung getroffenen Bestimmungen, sowie der Entwurf von
Bestimmungen des Bundesraths betr. die Beschäftigung von
jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen in Werkstätten, in
welchen durch elementare Kraft bewegte Triebwerke nicht bloss
vorübergehend zur Verwendung kommen, wurden nach den Aus-
schüssen genehmigt; zugestimmt wurde dem Entwurf einer
Verordnung wegen Abänderung des Statuts der Reichsbahn,
ebenso den Ausschussentwürfen über Ausführungsbestimmungen zur
Stempelgesetz-Novelle, sowie zum Wechselstempelgesetz.

Triumph-Seife
für Toilette
und Raschale

Berlin. Dem Bundesrat ist eine Vorlage zugegangen betr. die Verlegung der Stellen der juristischen Mitglieder des Reichsuniversitätsgerichts...

Berlin. Vor der 9. Stammer des hiesigen Landgerichts begann heute die Verhandlung wegen der Anschuldigungen am Rosenfelder Thor...

Fiel. Der Kaiser besuchte heute Vormittag das holländische Kriegsschiff 'Roordbrabant' und begab sich von dort Mittags auf das Yachtboot 'Luchs'...

Danzig. Generalmajor Carl Stefan, Kommandant der österreichisch-ungarischen Flotte, ist heute hier eingetroffen.

Köln. Die Köln. Sta. meldet vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt: Wie stark das Vertrauen auf die gedeihliche Weiterentwicklung der gesamten Industrie ist...

Paris. Der Minister des Aeußeren bat gestern ein Telegramm erhalten, welches besagt, dass die Gesandtschaften und die Fremden in Beijing am Sonnabend, 16. Juni, unverletzt waren...

Madrid. Das Amtsblatt macht heute die Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien für die Provinz Madrid bekannt. Das Amtsblatt begleitet diese Bekanntmachung mit einer Begründung...

Petersburg. Der Tod des Ministers des Aeußeren, Grafen Murawiew, der bei dem gestrigen diplomatischen Empfang nach noch wohl gesund, erkrankte heute Vormittag 9 1/2 Uhr...

Table with financial data: Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, etc. Columns include location, date, and amounts.

Verliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hohheit Prinz Georg empfing gestern Mittag im Palais auf der Zinnenbrücke den Amtshauptmann von Dresden-Neustadt...

Die diesmal in Dresden tagende 19. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Belvedere eingeleitet. Der obere Saal war zu dem Anlaß in geschmackvoller Weise mit einer dichten Waldbaumgruppe wirkungsvoll geschmückt...

Am 23. Juni feiert der Verein zur Förderung Dresdens und des Aemdenverkehrs sein 25-jähriges Stiftungsfest durch ein Festmahl im 'Europaischen Hof'...

Die Ausnahm unter den von den Schuldirektoren und Lehrern für die diesjährigen Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins in Vorschlag gebrachten erfolgte am Mittwoch in der 7. Versammlung...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Die diesmalige Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdclub-Bereins...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Wahlkreis in Ostpreußen. Oberleut. der Inf. 2. Aufgeb. des Landw.-Reg. 18. ...

Königl. Sächsischen 1. Veb-Grenadier-Regiments Nr. 100 ausgeführt. ...

unheimlich klingenden Namen, in der Hauptstadt Anderes als ...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Wilhelmshafen wird der 'Weier Stg.' ...

Der Krieg in China.

Die Auffassung der leitenden Berliner Kreise über die ...

Kunst und Wissenschaft.

Am Abnd. Sonntag 7 Uhr heute Gnomon's ...

mittag 3 1/2 Uhr gelangt noch einmal der Schwanz „Blas den Frauen“ bei empfindlichen Breiten zur Ausführung.
 † Der Kapellmeister Hofel ist nicht, wie irrtümlich mitgeteilt, zum Ehrenmitglied des Dresdner Männergesangsvereins ernannt worden, sondern zum Ehrenmitglied des Männergesangsvereins „Dresdner Liederkreis“.
 † Die Berliner russische Gesandtschaft soll wegen Tolstoi's Haltung in religiösen Dingen beschloffen haben, die Abhaltung der Gedächtnisfeier und Gedenkmessen für Graf Leo Tolstoi im Falle seines Todes ohne Buge zu verbieten.

† Das erste Concert des Wiener Männergesangsvereins in Paris bedeutet nach den Berichten der Wiener Blätter einen großen, ungetrübten Erfolg, einen glänzenden Sieg des deutschen Liedes in Paris. Das Théâtre Châtelet war bis an die Decke gefüllt, und nicht bloß der mit der Wiener Gesellschaft in Verbindung stehende Adel, auch die mittleren Schichten von Paris waren reich vertreten, und das Entzücken des Auditoriums wuchs mit jedem Takte. Halb war der Beifall in Enthusiasmus übergegangen, und fast sämtliche Rummern unter Kremers und Berger's Leitung wurden stürmisch zur Wiederholung begehrt. Im Publikum sah man u. A. den ehemaligen Minister Grafen Franz Thun, den früheren Wiener Vorkämpfer Voss, Grafin Botolfa, den Prinzen Auerberg, zahlreiche Mitglieder des kaiserlichen Adels, sowie viele Journalisten und Musiker. Wägen und Saint-Saëns hatten, wie bei den Concerten der Philharmoniker auch beim Vorstand des Männergesangsvereins ihr Fernbleiben entschuldigt. Den Anfang des Programms bildete Debussy's „Chor Berner's Lied“, dem Brahms' „Wegelied“ folgte. Mit dem Vortrag dieses Liedes war der Erfolg der Sänger entschieden. In den Chören verblüffte das junge Piano. Am tüchtigsten äußerte sich der Beifall nach Schubert's „Gondelfahrt“, dem Schumann'schen „Mittwoch“ und ganz besonders nach dem bekannten altniederländischen Chor Kremers. Der Chor, vom Anfang bis zum Ende pianissimo vorgetragen, entfesselte Stürme von Beifall und Ausrufe der Bewunderung. In der Orals-Erklärung aus „Lohengrin“ wirkte Hofmann'scher Witzmann mit, dessen deklamatorische Art lebhaft interessierte. Auch Kremers's Tenorrolle mit Chor, Harle und Orgel „An die Madonna“ sang Wintemann mit großem Schwung. — Nach der Pause des ersten Programmbereichs brachte eine unangenehme Ueberrumpfung des Publikums. Die Wiener Philharmoniker stellten unter Leitung Mahler's die Ouvertüre zum „Freischütz“ auf. Da erkrankte Schneiderhan (Vorstand des Männergesangsvereins) auf dem Podium und machte dem Publikum die Mitteilung, daß Direktor Mahler sich nicht erheben könne und daß er einige Zeit zur Erholung bedürfe. Diese Mitteilung rief lebhaftes Bedauern hervor. Mahler war, als er in's Theater kam, von der Hitze überdrüssigt, unwohl geworden. Er wurde in die Boxierkabine gebracht, da sich der Unfall beim Bühneneingange ereignet hatte. Dort lag er ohnmächtig fast 20 Minuten lang, während die Orgel sich um ihn bemühte. Er erhob sich aber bald. Der Männergesangsverein brachte inzwischen unter stürmischem Beifalljubel das „Liedesmal der Apostel“ zu Gehör. Als der Beifall kein Ende nehmen wollte, ließ Schneiderhan sich veranlassen, in einer kurzen Ansprache dem Publikum für die herzliche Aufnahme Dank zu sagen. Er sprach in vollemertonem Französisch. Anknüpfend an die Worte Rüdiger's im „Mittwoch“ gebachte Schneiderhan des wohlthätigen Jordes der künstlerischen Veranstaltung, welche „den Tributopfer der Wohlthätigkeit als schöne Beile auf die Rosen streuen soll“. Dann sagte er hinzu, daß er noch eine freundliche Mitteilung zu machen habe: Direktor Mahler habe sich von seinem Unwohlsein vollständig erholt und werde am Schluß des Concerts die „Freischütz“-Ouvertüre dirigieren. Lebhafter Beifall folgte diesen Worten. Derselbe erneuerte sich, als Mahler an der Spitze seiner Musiker erschien, um mit Rechtlichkeit die Ouvertüre Weber's auszuführen. Mahler war noch sichtlich angegriffen und bleich, aber man merkte seiner Führung das kaum überhandnehmende Weiden nicht an. Mit vollem Temperament, mit erstaunlicher Nähe und Sicherheit führte er seine Musiker, begeisterte er das Publikum. Der Beifall wollte kein Ende nehmen, nachdem die letzten Takte der „Freischütz“-Ouvertüre verklungen waren. Noch lange untertrauen sich jubelnde Beifallsrufe. In lebhaftem Vertriebsgang verließ das Publikum den Saal. Zahlreiche Personen gingen auf die Bühne, um die Musiker und Sänger zu begrüßen. Ein österreichischer Aristokrat äußerte: „Das ist wieder ein Tag, wo man als Ehrentitel stolz sein kann.“ Catulle Mendès begrüßte Schneiderhan und drückte ihm den Wunsch zahlreicher Musikfreier aus, recht österreichische Musik von den Philharmonikern und dem Männergesangsverein zu hören. Nachdem sie sich als solche Meister in erster Musik bewährt haben“, — sagte Mendès — „sollen Sie uns auch Wiener Wägen bieten. Wir Franzosen lieben die österreichische Musik.“ Schneiderhan schickte zu, im Trucadero-Concert die „Schöne blaue Donna“ vom Verein singen zu lassen. Das Concert war von 200 Personen besucht, die Einnahme soll sich auf 21,000 Frs. belaufen. — Auch der Empfang der Wiener im österreichischen Reichshaus, sowie die Ehrungen beim Banket im Hotel Continental waren glänzend. Zu Ehren des Vereins sprachen u. A. Bundesminister Baron Gall, Reichsminister Dr. v. Hofel, Generalkonsul Graf Seltmann'scher Exner, der Direktor des Wiener Konservatoriums, Tubois, Fürstin Pauline Metternich und Namens der Pariser Gemeinderatsversammlung Gemeinderat Doude. In diese Reihen schlossen sich Vertreter des Badisch-Schweizer Quartetts, welches unter jubelndem Beifall Wiener Lieder mit Herz und Blüß spielte, und des Uebel-Quartetts, das seine herrlichen Belien erklingen ließ. Bis nach Mitternacht lautete die Gesellschaft den lustigen Produktionen.

† Zum internationalen Bühnencongres in Paris haben sonderbarer Weise die deutschen Bühnen keine Einladung erhalten. Nachdem die genannte deutsche Seite die Verantwortung in der eingehenden Weise beiprochen hat, muß dieses Vorgehen recht eigentümlich bedauern: um so mehr, als man jederzeit gerade den Vertretern der französischen Bühne in Deutschland und Österreich das wohlwollendste Interesse entgegengebracht hat.
 † Dem Musikschichtler Alexander Longo in Neapel ist es gelungen, den Taubstinken des Domenico Carlati auszubilden zu machen. Während man bisher allgemein glaubte, der berühmte Neapolitaner sei im Jahre 1683 geboren worden, erhebt aus dem Taufschein als Geburtsjahr der 26. Oktober 1685.
 † Das Londoner Handbillet hat mit der öffentlichen Hauptprobe am 16. Juni seinen Anfang genommen. Der Probe wohnten 20,873 Personen bei. Der Chor bestand aus 3000 Sängern.

† Sommer-Ausstellung im Kunstsalon Ernst Arnold, Königl. Sächs. Hofkunsthandlung, Dresden. Da die Transaktionen auf dem Kunstmarkt in Dresden von Jahr zu Jahr in überaus erfreulicher Weise gehen, hat die Ernst Arnold'sche Hofkunsthandlung wieder eine größere Ausstellung von modernen englischen Gemälden, Zeichnungen, Radierungen und kunstgewerblichen Arbeiten für die Monate Juli und August vorbereitet. Die Ausstellung dürfte an Reichhaltigkeit und künstlerischem Wert jener großen internationalen Ausstellung gleichkommen, die im Januar die erste in dieser Art in Deutschland gewesen ist. Die Ausstellung befindet sich in der Straße des Hoftheaters, wo der Künstler Hofmeister die Ausstellung des „Londoner Secession“, (New English Art Club).

Wetterbericht des Königl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 21. Juni. 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Wind	Wetter	Temper.	Ort	Wind	Wetter	Temper.
Chemnitz	NO	Wolkenlos	+14	Bautzen	NO	Wolkenlos	+13
Leipzig	NO	Wolkenlos	+13	Wittenberg	NO	Wolkenlos	+13
Dresden	NO	Wolkenlos	+14	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Stollberg	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13
Wittichenau	NO	Wolkenlos	+13	Freiberg	NO	Wolkenlos	+13

Nachdem der Vormittag des Festtages meist mit leichter Bewölkung, aber trocken verlaufen war, ließen sich gegen Abend fast allgemein Gewittererscheinungen mit Regen ein. Die Lufttemperatur war zum Teil sehr hoch, nur an einzelnen Stationen herrschte Bewölkung. Die Temperatur ist gestiegen, sie erreichte im Maximum in Leipzig 26 Gr. Die Depression über England hat sich heute auch über Dänemark, Schweden und einen Teil der Ostsee ausgebreitet. Das Maximum des Luftdruckes über Süddeutschland und Frankreich ist erhalten geblieben, im Norden des Erdteils hat jedoch nur Dänemark über 60 Wm. Barometerstand. Die Lufttemperatur in Deutschland ist heute ausschließlich weiches und zeigt die Wetterlage noch immer zu leichter Bewölkung und teilweisen Niederschlägen.

Dresden, 21. Juni. Barometer von Optiker Heyand (norm. 760 mm), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 762 mm. Wind, 2 g. Temperatur: höchste 26 Gr. Wärme, niedrigste 13 Gr. Wärme. Feuch. Regen, 10 mm. Regen, gegen Abend aufhört. Nordwestwind.

Für unsere Gönnerinnen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Egolette, feines Ruchelcognac, Ruchelbraten mit Salat, Johannisbeersauce. — Für einfachere: Eintopf mit Kartoffeln.
 Stachelbeersauce zu gekochtem Fleisch. Man macht eine leicht gelbliche Butterbutter, füllt sie mit Stachelbeeren oder Wasser auf und kocht die Stachelbeeren. Dann rührt man eine Untertasse weisse Stachelbeeren daran, läßt diese ganz zerfallen, streicht die Sauce durch ein Sieb und giebt noch Belieben etwas Zucker dazu. Zuletzt zieht man die Sauce mit etwas laurer Sahne und einem Eigelb ab.
 „Alpenrose“, feinsten Alpenkäse-Flaqueur, Erfolg für Chortage und Benedictiner, à 1/2 Ltr. Fl. M. 4.00, 1/4 Ltr. Fl. M. 2.00, 1/8 Ltr. Fl. M. 1.00, empfiehlt die Flaqueurfabrik mit Dampftrieb von Schilling & Körner, große Bräbergasse 1.
 Kaffee: Ehrig & Rüblich nur 8 Webergasse 8.
 Einzig in Güte u. Wohlfeilheit ist der köstliche **Wagenwein** **Vino Vermouth di Torino**, M. nur M. 1, 13 Fl. M. 12 bei **Carl Bahmann**, Wallenhausstraße 9 (neun)!

Reine Weisweine zu mäßigen Preisen. wie Landwein M. 60 Wl., Traubacher 65 Wl., Döppelheimer 60 Wl., Kiersteiner und Döppelheimer 60 Wl., Radesbeter 110 Wl., Winter Döppelheimer 120 Wl., Döppelheimer Gartenwein 130 Wl., Döppelheimer Goldberg 175 Wl., 13 Fl. als 12 berechnet, findet man bei **Carl Bahmann**, Wallenhausstraße 9 (neun).
Reine Kornbrandweine und Kornspiritus zum Aufsetzen von Kräutern und Würsten. **Rum, Arac und Cognac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfiehlt **Schilling & Körner**, große Bräbergasse 16.
Wasche mit Großer's Waschstein! (Geistlich geschützt.) **Blendend weiße Wasche** erzielt man ohne Bleiche bei halber Arbeit, in halber Zeit nur mit dem **echten Großer'schen Waschstein**. Derselbe greift die Wäsche nicht im geringsten an, ist frei von Chlor und jeder schädlichen ätzenden Substanz. **Stück 10 Pfg. überall zu haben.** Alleiniger Fabrikant: **E. R. Grosser, Dresden.**

Tressner Getreidefämel, das bekannte und beliebte Getreide für die Vauquelin von **Schilling & Körner**, große Bräbergasse 16, sei hiermit besonders empfohlen. Originalpatente 125 Fl. incl. Glas.
Das Biltz' Naturheilmittel für die leidende Menschheit. **Bi Biltz' Reform-Nährsalz-Cacao** für gesunde und Kranke. ein Kraft, Kraft und Gesundheit spendendes tägliches Nahrungsmittel von unerschöpflichem Werth. **Überall käuflich.** W. M. 2.50. Haupt-Depot in Dresden: **Gildener**, Amalienstraße 10; **Max Wagner**, Wallstr.; **Edm. Barth**, Schlegelgasse. Postfreie Postlos.
Weinesig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weinesigfabrik von **Höhler & Co.**, Colln-Weihen.

Wiege * Altar * Grab.
Geboren: Frh. Voss'sche T., Annaberg. A. Rosenbaum's T., Chemnitz. Politischer, Bruno Kanneber's S., Chemnitz. Realgymnasiallehrer Gebhardt's T., Delitzsch. S. S. Hausmann's T., Leipzig. Clemens Lindner's T., Leipzig. Louis Tischer's S., Wilhelmstaden.
Verlobt: Anna Wenzel, Volkroddorf i. Schle., m. Lehrer Otto Rüblich, Seidau b. Naupen. Margarethe Steger, Chemnitz, m. Frh. Dietrich's, Hamburg.
Verlobt: August Müller, Thurm bei Glauchau, m. Frida Morlich, Leipzig. Richard Westmann, m. Margarethe geb. Grimm, Weide in Leipzig.
Gestorben: Kaufmann Robert Curt Schmidt, 22 J., Wehrlitz b. Roschwitz. Hannu Charlotte Stahl, Wehrlitz b. Wehrlitz. Gutsbesitzer Viktor Lindner, Wehrlitz b. Wehrlitz. Carl Heinrich Hölzel, 83 J., Annaberg. Wädrmeister Carl Schmeißer, Wehrlitz. Hofmusikant Eduard Sähle, 51 J., Rabenstein. Königl. Baumeister Viktor Adersmann, Glauchau. Architekt Heinrich Käster, Leipzig. Heinrich Theodor August Rougen, Weidau. Rechtsanwalt Stielow geb. Pöschel, 49 J., Leipzig. Friedrich Höpfer, 57 J., Leipzig. Commerz. Georg Weckel, 60 J., Leipzig-Schleipzig.

Todes-Anzeige.
 Mittwoch Nachmittag 3/8 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin, Frau
Ernestine Louise Degen
 geb. **Helmert**,
 im 71. Lebensjahre.
 Potsdam, Dresden, Leipzig, den 20. Juni 1900.
Die trauernden Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet Sonnabend den 23. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem Totenwägen Friedhof statt.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Mittag unser lieber Sohn und Bruder
Kurt
 nach kurzem, schwerem Leiden sanft und ruhig verschieden ist. Seine Beerdigung findet Sonnabend, den 23. d. Mts., Nachm. 3/4 Uhr von der Halle des Friedrichs Friedhofes aus statt.
 Dresden und Hamburg, den 21. Juni 1900.
Die trauernde Familie:
Gustav Dürschmidt.

Zurück vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters,
Herrn Gustav Jakob Krahl,
 sagen wir unseren lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre herzliche Theilnahme und den reichen Blumenbescheid unsern
tiefgefühltesten Dank.
 Besonderen Dank Herrn Vorkämpfer Nummer für die trostreichen Worte am Grabe, dem Königl. Sächs. Militärverein I und dem Verein Jednota für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Am 20. d. Mts. entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden in Bethesda
Frau Amalie Pauline Gobhard
 geb. **Peschel**,
 Vorkämpfers Wittwe.
 Um stilles Beileid bitten
 Dresden, den 21. Juni 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonnabend den 23. Juni, Nachm. 1/2 Uhr, von der Vorentationshalle des Annenfriedhofes in Lobtau aus statt.

Ein Piano,
 sehr schöner Ton, Metallplatte für 125 Mark und ein prachtvolles **Piano** für 360 Mark unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram
 Victorienhaus
 Ecke Seestraße.

Reiseführer
 für Elber, Städte, Länder, Gebirge von **Waldeler, Grieben, Meyer** etc., neu u. antiquarisch, letztere bis zur Hälfte im Preis herabgesetzt.
E. Winter,
 Antiquariat u. Buchhandl., 8 Galericstr. 8.
Ein Piano,
 sehr schöner Ton, Metallplatte für 125 Mark und ein prachtvolles **Piano** für 360 Mark unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram
 Victorienhaus
 Ecke Seestraße.
Reiseführer
 für Elber, Städte, Länder, Gebirge von **Waldeler, Grieben, Meyer** etc., neu u. antiquarisch, letztere bis zur Hälfte im Preis herabgesetzt.
E. Winter,
 Antiquariat u. Buchhandl., 8 Galericstr. 8.
Ein Piano,
 sehr schöner Ton, Metallplatte für 125 Mark und ein prachtvolles **Piano** für 360 Mark unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram
 Victorienhaus
 Ecke Seestraße.

Gestern Abend entschlief sanft meine heissgeliebte Gattin, unsere trauernde Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter,
Frau
Auguste Thekla Müller
 geb. **Schelle**.
 Dies zeigt tiefbetrubt an mit der Bitte um stilles Beileid
 Dresden, 21. Juni 1900.
Carl Müller,
 Kgl. Hoflieferant,
 Johannesstrasse 22,
 im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
 Tag und Stunde der Beisetzung wird noch bekannt gegeben.

Heute früh 8 Uhr verschied sanft nach längerem, schwerem Krankenlager, gerade am Geburtstag seines beginnenden 48. Lebensjahres, mein innigstgeliebter Mann, unser guter Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, der Restaurateur, Herr
Carl Albin Schubert.
 Dieses theilt allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch mit
 Die trauernde Wittwe
Ernestine Emilio Schubert
 geb. **Becker**
 zugleich im Namen aller übrigen Hinterbliebenen.
 Dresden, den 21. Juni 1900.
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Juni, Nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Johann Georgen-Allee 10, aus nach dem St. Pauli-Friedhof statt.

Für die uns bei dem Heingange unserer theueren, unbegreiflichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,
Frau Auguste Zschiesche
 geb. **Seltmann**
 bewiesene Theilnahme sagen wir, zugleich im Namen der übrigen Verwandten, hierdurch den
herzlichsten Dank.
Anton Zschiesche, Kassentrottelier a. D.
Max Zschiesche, Lehrer, und Familie.
Paulus Zschiesche, Lehrer, und Familie.
 Dresden, am 21. Juni 1900.

Verloren * Gefunden.
 Die Beerdigung meiner Frau findet Sonnabend Nachm. 3/4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. **August Weich**, Amalienstraße 47, 2.
Jugulauf, grau, Kassen in gute Hände zu verkaufen. An der Wäner 3, 3.
Geldene T. Schlüsseluhr Semich. Nachm. Königl. Beh. Str. bei. Abg. Fundbur. Anonim.

Fortschritt in der Pflege des
Frauen-Haares
 Aerztlich präpariert (hier einzig).
 Shampooing Kopfwäsche, hat sich anerkannt bestes Mittel. Daraus ausfall verunreinigte Fäden zu entfernen, ist demnach durch leicht gebrauchliche, ausdauernde, leicht Kopfschmerzen bewirkende Tuschapparate, oberhalb das Haar ausbreitend, von vielen Damen mit Recht gefürchtet.
 Unsere neue elektrische Trocknung, ohne jede Hitze-Verlästigung, gefahrlos rasch trocknend, das Haar seideweich machend, gestaltet das Shampooing z. weilsicher **Unschädlichkeit**.
Kirchel's Spezialhaus für Haarpflege, Dresden, Marienstr. 13.

Pferd-Geuch.
 Ein mittelgroßes Pferd, fromm u. leichtfret, geübt u. einpännig, gefahren, preiswerth in gute Hände auf's Land zu laufen gesucht. Off. u. J. C. 462 in die Exp. d. Bl. erbeten.
 Ein gr.
Drehpiano,
 f. gr. Tausch postl. 18 Fänge sp. Pianinos u. Harmonios bill. zu verkaufen u. zu verleben bei **H. Griebner**, Wallenhausstr. 15.

Bienenkorb,

Schlossstrasse 15.
Heute Schlachtfest.
Ernst Marcus.

Zur Erdbeerzeit!
Die beliebte Tafelfeste
Erdbeeren mit Schlagabme
a Portion 25 Pf. empfiehlt auch
zur diesjährigen Saison
die Milchhalle
9 Johann-Georgen-Allee 9,
Leit. A. Grossmann.

Pfaffenstein
(Kernsprecher Amt Königsstein 18)
Interessantester Berg
der Sächsischen Schweiz.
!! Sehr lohnende Partie!!
Gesellschaftsabend, Uebernachtung
Herrn Keller.

Parkhotel
Weisser Hirsch
bei Dresden.
Beliebtester Erholungs- u. Ver-
gnügungsort, von allen Fremden
der Welt besucht. Halle, Kasse d.
elektr. Bahn, Kaminherd, Besteck.
Vorzügliche Küche. Pension.

Geipeltburg
Meissen,
größtes u. breitenannt. Resta-
urations- u. Vergnügungs-
Etablissement von Meissen u. Um-
gebung, mit großen u. kleinen Sälen,
wobei herrlichem Gartenanbau.
In unmittelbarer Nähe der Bahn
u. Dampfstation gelegen.
Wundervolle Aussicht auf das Elb-
thal. Besitzer Oscar Geipel.

Gasthof
Zum Erbgericht,
Bordorf.
Anton Wendel, früh. Dresden.
Schönster Ausflugsort bei
Borsdorf, Uebernachtung, Sommer-
logis, Ausspannung, großer
Garten, in Nähe u. Nähe, Schulen
u. Vereine bestens
empfehlen.

Hotel und Restaurant
„Friedensburg“,
die Perle der Gegend.
Tägl. frische Erdbeerbowle
u. Erdbeeren (ca. 500 Gramm) gegen
1 Pf. einladet G. Schmidt, Bes.

Frische
Erdbeerbowle
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

Vom „Klosterkeller“ bei Emil
Pill.
Da gibt's ich die Gänge nur Gutes
bedichten
Nicht ein, liebe Juchter, und er
begeistert
Mit würzigem Wein und guten
Brotkrumen!
„Zum Kloster“, Schöneberg, 12

Wo
leht man ein, wenn man auf
dem Ausflugsort zu sein hat?
In Otto Major's Wein u.
Bierstuben. Weine best.
Cassini, nur echte Biere,
100 l. Alt. 1870, 20 l. 1/2 Pf.
Guldbroder 20 l. 1/2 Pf.
Räucherer 20 l. 1/2 Pf., an
erkannt berühmte Küche.
Um günstigen Zuspruch bitten
in Vertretung
Emil Haubold,
Marktstraße 50.

Trompeter-
Schlösschen.
Dresden.
Restaurant
Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibholz.

Paradies
ist die Krone der Gegend. Steiner
besühnt den Besuch dieses Eta-
bissements.
Zuhälter: L. Eberhardt.

Weißer!
Hotel
z. gold. Sonne,
Am Fuße
der Albrechtsburg.
Neu! Neu! Neu!
Größe
Egal - Lokalitäten.
Zepar. Gesellschaftszimmer,
über 1200 Personen fassend.
Altrenommiert. Restaurant.
Schöne Fremden-Zimmer
mit guten Betten.
fr. in- und ausländ. Weine,
bestaenigste Biere.
Vorzügliche Küche
was die Saison bietet.
Solide Preise.
Gute Bedienung!
Allen Fremden und Besuchern
von Weissen bestens empfohlen.
Vorzügliche Stallung
für 80 Pferde.
Besitzer Wilh. Schauer.

Herr
Portier!
Lesen hier Annonce
von
Duttler's
Etallement!
Kann man
das Theater besuchen!
Gi! und ob!
Lohnt sich?
Da verkehrt nur das
bessere Familien-
Publikum Dresdens!

Krystall - Hallen,
Dresden,
18 Schiefelstraße 18.
Sehenswertheites Restaur.
Medien, Neuheiten!
Neu! Elektrisch. Pianino,
Nischen-Grammophon usw.
Zu zahlreichem Besuch ladet
ein
E. P. Wieke.
Lilienstein!
Unbeschnitten aromatisierte
Rundbrot der Sächs. Schweiz.
Gasthaus mit Gesellschaftsal u.
Pianino. Uebernachtung für 20
Personen.
Friedrich Bergmann.

Paris.
Deutsches Hotel
Grand Hotel Russe
de Longchamp,
20 rue de Longchamp,
1 1/2 Min. vom Eingang
zur Weltausstellung (Trocadero).
Gute Zimmer.
Vorzügliche Betten.
Licht, electr. Beleuchtung.
Bedienung
in allen Sprachen!
Gasthaus u. Restaurant
Stadt
Aussig,
(Telephon 1. 4813).
1 Schuhmachergasse 1,
in Nähe des Altmarkts.
Besucher-Lokal d. Hotel-
u. Restaurantangeboten.
Auswärts-Personal jeder Zeit
am Platz.
Hochachtungsvoll H. Möbus.

„Bismarckhöhe“
Radeburg,
herrlichster Ausflugsort für
Vereine und Touristen.
Gute Bewirtung.
Jungler Mann, Lehrer d. Natur-
wissenschaften an d. deutschen hoh.
Vehrentalt Radeburg, viel gereist,
wünscht auf mehrere Wochen der
Reisezeit (15. Juli bis 15. Sept.)
eine Stelle als Reisebegleiter.
Preisen unter T. 31218 ab.
In die Exped. d. Bl.

Privat-
Besprechungen
Allgemeiner
Musiker-Verein
zu Dresden.
Hiermit zur Nachricht, daß am
Dienstag Abend um 8 Uhr, der
R. M. musikalische Manneschor
sich
Gustav Reinboth
samt verchieden ist.
Die Verhandlung findet Son-
abend den 21. Juni, Vormittags
10 Uhr, von der Patentations-
Salle des inneren Neustädter
Theaters aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Unterstützungs-
Verein der
Deutsch-Oesterreicher
Fingel, C. Meisen, Haupt m. t. H.
Jedes Mitglied dieses
Vereins ist auf
1000 M. für den Tod u. Unfall,
1000 M. für Invalidität durch
Unfall
und 10 M. Monats-Rentenlohn
bei 50 Pf. monatlicher Steuer
berechtigt.
Sonntag, den 21. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, findet
im „Bürger-Kasino“, 1. Etg.,
große Brudergasse, eine öffent-
liche **Versammlung** mit
folgender Tagesordnung statt:
1. Juch und Nutzen unseres
Vereins.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
Jeder minderbemittelte Deutsch-
Oesterreicher wird im eigenen
Interesse gebeten, beizutreten
und jeden gutunterrichteten Deutschen
Oesterreicher bitten wir, als
unterstützendes Mitglied sich
zu zeichnen.
Mit deutschem Gruß
Die Vereinsleitung.
NB. Vereinslokal „Hotel
Gänsedieb“.

Geselligkeits-Verein der
Barbier- u. Friseurgehilfen
zu Dresden u. Umgegend.
Sonntag den 21. Juni Aus-
flug mit Tanz im „Jägerhof“
Niederbühlitz. Abf. 10 Uhr.
Leipz. Bahnhof. Rückfahrkarte
Beitrag. Gänge sind bezichtigt
willkommen.
Der Vorstand.
Hauptversammlung
der
Ladirex- und Schriftmaler-
Zwangsgesinnung zu Dresden
am 27. Juni 1900, Abends
6 Uhr, im Restaurant Reichs-
hallen, Palmstraße 13, 1. Etage.
- Tagesordnung siehe zugestellte
Einladung.
Germann Starke, Obermstr.

Allgem.
Hand-
werker-
Verein
zu Dresden.
Dienstag den 26. Juni e.:
Gr. Rosenfest
im
Feldschlößchen.
Von 6 Uhr an Concert.
Von 8 Uhr an Tanz.
Billets à 20 Pf. sind zu ent-
nehmen in den bekannten Ver-
kaufsstellen.
Der Vergnügungsausschuss.

Königl. Militär-
Sächs. Verein
„GERMANIA“
Dresden-Neustadt.
Zur Fahnenweihe in Leuben
Sonntag den 21. Juni stellt der
Verein mit Fahne vorm. 11 Uhr
im Vereinslokal „Zonhaller“.
Abmarsch 1/2 12 Uhr. Um zahl-
reiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Königl. Militär-
Sächs. Verein
„GERMANIA“
Dresden-Neustadt.
Zur Fahnenweihe in Leuben
Sonntag den 21. Juni stellt der
Verein mit Fahne vorm. 11 Uhr
im Vereinslokal „Zonhaller“.
Abmarsch 1/2 12 Uhr. Um zahl-
reiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Königl. Sächsischer
Militärverein
4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Zur Fahnenweihe des Bru-
dervereins Leuben sammelt der
Verein im Vereinslokal „Bürger-
Kasino“, Annaberg 12 Uhr.
Leben und Vereinszeichen sind
anzulegen. Auszug dunkel. Jah-
reszahl: Kamerad Treue.
Nachzügler treffen sich in
Leuben im vorm. Buntehosen
Restaurant, Bahnhofstr. 5-6 U.
Gelbe Linie bis Leuben.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Königl. Sächsischer
Militärverein
4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Zur Fahnenweihe des Bru-
dervereins Leuben sammelt der
Verein im Vereinslokal „Bürger-
Kasino“, Annaberg 12 Uhr.
Leben und Vereinszeichen sind
anzulegen. Auszug dunkel. Jah-
reszahl: Kamerad Treue.
Nachzügler treffen sich in
Leuben im vorm. Buntehosen
Restaurant, Bahnhofstr. 5-6 U.
Gelbe Linie bis Leuben.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Königl. Sächsischer
Militärverein
4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Zur Fahnenweihe des Bru-
dervereins Leuben sammelt der
Verein im Vereinslokal „Bürger-
Kasino“, Annaberg 12 Uhr.
Leben und Vereinszeichen sind
anzulegen. Auszug dunkel. Jah-
reszahl: Kamerad Treue.
Nachzügler treffen sich in
Leuben im vorm. Buntehosen
Restaurant, Bahnhofstr. 5-6 U.
Gelbe Linie bis Leuben.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Königl. Sächsischer
Militärverein
4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Zur Fahnenweihe des Bru-
dervereins Leuben sammelt der
Verein im Vereinslokal „Bürger-
Kasino“, Annaberg 12 Uhr.
Leben und Vereinszeichen sind
anzulegen. Auszug dunkel. Jah-
reszahl: Kamerad Treue.
Nachzügler treffen sich in
Leuben im vorm. Buntehosen
Restaurant, Bahnhofstr. 5-6 U.
Gelbe Linie bis Leuben.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Königl. Sächsischer
Militärverein
4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Zur Fahnenweihe des Bru-
dervereins Leuben sammelt der
Verein im Vereinslokal „Bürger-
Kasino“, Annaberg 12 Uhr.
Leben und Vereinszeichen sind
anzulegen. Auszug dunkel. Jah-
reszahl: Kamerad Treue.
Nachzügler treffen sich in
Leuben im vorm. Buntehosen
Restaurant, Bahnhofstr. 5-6 U.
Gelbe Linie bis Leuben.
Um zahlreiche Beteiligung
bittet
Der Vorstand.

Meyer's
Sommer-Anzüge,
Sommer-Jackets,
Sommer-Joppen,
Sommer-Beinkleider,
Sommer-Westen,
Sommer-Paletots,
Sommer-Havelocks,
Sommer-Schlafrocke
beim
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse nur Nr. 7.
M. & H.

Sonntag
nach Neustadt
auf die
Heinrichstrasse
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Sonntag
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Sonntag
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Sonntag
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Sonntag
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Sonntag
zum
billigen
Mäntel-Ulbricht
Tränket mit Vorsicht die
dürstenden Thiere!
Beim Ziehen von Lasten
öfters ruhen lassen!
Nicht nach den Köpfen
schlagen!
Entfernet die Quälerei
der Stutzschwänze u.
Aufsatzzügel u. s. w.

Gegen derart. Nichtwürdig-
keiten kann ich bloß Mittel und
mein Gebet in d. Kampf leihen!
Simplifitas.
Neffe Johannes,
Brief L. Hauptpost u. Z. K. 8.

Kinderwagen,
Reisefische, Blumentische, sowie
alle Kochwaren kauft man gut
und billig bei F. Rossberg,
Wallstr. 2. früh. Schellstr. 24. J.

Bruchleidenden
ist das Bandagen-Geschäft von
Gerrn. Böhner, Holzgasse 11,
Nr. 1, bestens zu empfehlen. H.

Unterrocken
in Normal- u. Extraweite kauft
man bei Robert Böhme,
Altmarkt, Ecks. Schreiber-
gasse, eigene Konfektion, neuen
Schneid, prima Stoff, sowie auf-
fallend billig. Einen Versuch
dabei ist kann ich nur empfehlen.
Hedwig L.

Reeller Ausverkauf
b. Herren- u. Frauen-Ausg.,
Niederbühlitz, Weiden, Buchsitz,
englischen Leder- u. Arbeitshüten
in allen Größen zu sehr billigen
Preisen in dem seit 20 Jahren
bestehenden Meider-Magazin von
G. Lambart, gr. Str. 11, 1. Etg.
u. 2. gr. Str. 11, 1. Etg.

Am See?
Man billig kaufen kann (mann,
Vein, Weisheitsweid 3 Jahre-
Tort und geschäftlich, repariert,
Bemittelt und auch aufpoliert.
E. M.

Theater, Concerte, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)
Margarethe.
Drei in der Art. Nach dem Zusammen-
bruch des Hauses und des Hauses.
Stück von G. Hauptmann.
Dienstag, 22. Juni.
Sächs. Opernhaus, „Jünglingsland“,
Serenade 2. 1.
Kgl. Opernhaus.
154. Vorstellung.
(Nachtr. 1. 1.)

Verliches und Gachisches.

Die Staatsbahnverwaltung wird nachsten Sonntag noch...

Die alle Bubenstadt zum Jahrmarkt wird wieder auf...

In dem heute stattfindenden letzten Concert des...

Polizeibericht. 21. Juni. Anfang dieses Monats...

Geiern Nachmittag war auf dem Hofe des Grundstuecks...

Geiern Nachmittag wurde ein besonders langer Eis...

Er war 25 Jahre im Dienst des guten Geschmacks thuetig...

In Delbig's Etablissement findet nachsten Montag...

Der am 19. Juni abgelaufene Familienabend der Gruppe...

Die Schonegerundstraße in Remmich bietet dicht vor...

Der Gemeinderath in Kischel hat auf ein Gesuch...

Hainsberg. 21. Juni. Heute früh 1/8 Uhr fand in...

Bei dem am 19. d. M. in Döbeln unter Leitung des...

Leipzig. In selbstmoerdlicher Absicht ist gestern...

In Regis wurde dem Maurer Ullig auf einem Neubau...

Verletzung des Ritterskreuzes 1. Klasse vom Albrechtsorden an...

Ein um die Stadt Weissenberg treubedienter Bürger...

In Großschönau hat sich am Mittwoch früh gegen...

Rettsgericht. Der hier wohnende Ingenieur und...

Landgericht. Von der Firma Zenzel u. Wein sollte...

Bei mit seiner Familie in Potsdam verlebte der in...

Der Kaufherr Paul Wulfe, 1849 in Brandenburg geboren...

Am 27. Juli ist er sich auf der hiesigen Eisenbahnstation...

Am 13. April entnahm er vom Gütermeister...

Am 27. Juli ist er sich auf der hiesigen Eisenbahnstation...

Am 13. April entnahm er vom Gütermeister...

Am 27. Juli ist er sich auf der hiesigen Eisenbahnstation...

Am 13. April entnahm er vom Gütermeister...

Am 27. Juli ist er sich auf der hiesigen Eisenbahnstation...

Am 13. April entnahm er vom Gütermeister...

Am 27. Juli ist er sich auf der hiesigen Eisenbahnstation...

Uebersicht über den Inseratenthail.

Table with 2 columns: Name of publication and page number.

Worfen- und Handelstheil. Technisches.

Table with 2 columns: Name of publication and page number.

Preis-Notierungen für Petroleum am 20. Juni...

Augenerbe. Das Baugewerk hat im laufenden Jahre...

Weissenberger Straßenbahn-Aktiengesellschaft. Am...

Bank für Grundbesitz in Preussien. Auf der Tagesord...

Wolff'sche Maschinenfabrik. Die Maschinenfabrik...

Die Eisenbahn der Standard Oil Co. Die Eisenbahn...

Amerikanische Tabakfabrik. Als Konkurrenz...

Ueber die Lage der hiesigen Eisenbahn-Aktiengesellschaft...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Ueber die allgemeine Geschäftsfrage. Der Konflikt...

Des Oher Nachrichten. Seite 9. am Freitag, 22. Juni 1900.

beden nicht verhindern kann. Und gerade jetzt stellen die Gastwirthschaft in Rom einen Kongress zum Zwecke der Beförderung des Fremdenverkehrs im Lande ab.

Ein lustiger Krieg um den Cylinderhut ist an der Hamburger Börse ausgebrochen. Am vorigen Sonntag erschien im Sprechsaal des „Domb. Kerr.“ folgende Zuschrift: Gute alte Sitten! Bedauerlicher Weise sieht man seit einiger Zeit namentlich jüngere Herren an der Börse erscheinen, die es nicht für nöthig halten, der alten hamburgischen Sitte getreu, dort einen hohen schwarzen Hut zu tragen. Mit Genugthuung erinnere ich mich, wie vor mehreren Jahren ein hamburgischer Großkaufmann seinen Kommiss von der Börse wies, weil er mit einem Strohhut dorthin gekommen war. Hoffen wir, daß dieser Hinweis genügt. Gato. Nach diesem catonischen Entrüstungsschrei regnet es in den Spalten des bedauerlicherweise Hamburger Blattes Eingelände auf Eingelände, deren Verfasser in allen Tonarten das mit einem Schläge aktuell gewordene Thema variiren. Da erscheint ein anderer pseudonymer Geschreiber, der sich „Vulcan“ unterzeichnet, mit folgendem Sprech: Wie nöthig, wie angebracht Gato's Mahnung ist, zeigen die vielen Erwiderungen im geistigen Morgenblatt, die in sträflicher Selbstsucht sich gegen den leichten, aber würdigen Zwang des Cylindertragens an der Börse sträuben. Mögen einige angehende, von der Zeit ihrer Jahre gebrachte Gewisse in Panamahüten zur Börse kommen, sie werden auch in solchen eine Probe und ein Wort der Kaufmannschaft bleiben. Berechtigt das aber junge, eitle Leute, in irgend einem saney dress zur Börse zu kommen? Was sieht man heutzutage dort für Kleidungen! Graue Röcke, grüne oder lila Hemden, schreiend bunte Kravatten und dazu Strohhüte! Wollte man nun vom Standpunkt des guten Geschmacks diese Frage lösen, Unendliches ließe sich sagen! Gewiß, zum hohen schwarzen Hut gehört ein Gehrock. England zeigt uns auch hier wieder den Weg, den wir zu beschreiten haben. Bitter noch thut unserer Jugend eine strenge Fucht, und nur zu wünschenswerth ist es, daß mit den leichtsinnig bunten Gewändern und Hüten auch die leichtsinnigen Gedanken verschwinden, die mit ihrem trivialen Gehalt nicht mal vor dem geaueren Cylinder Hut stehen. Alle Wohlgeinten mögen aber ihre Stimme erheben und mit einem Mahnen die Arbeit des trefflichen Gato unterstützen. Eine größere Tonart schlägt ein anderer Eingeländer an: Aber ich fürchte fast, oder vielmehr ich bin gewiß, daß ich tauben Ohren predige, denn eher kann man einem hochstehenden Papus über die Schönheiten von Goethe's „Faust“ Vortrag halten und ist sicherer, von ihm verstanden zu werden, als wenn man solchen Europäern, die die gute Sitte nur vom Nötigen kennen, klar zu machen versucht, daß gute Formen nicht nur wohlthuend berühren, sondern sogar eine Nothwendigkeit für den civilisirten Menschen bedeuten, der einem Kulturwelt angehört. Tam kommen noch ein paar alte Griechen, darunter ein „Sokrates Cylinderhut“, der folgenden billigen Kompromißvorschlag macht: „Diejenigen Bienenbesucher, die sich in ihrer ganzen Geschäftsführung und auch sonst nicht das Mindeste vorzumerken haben, geben in der erwähnten äußeren müdebevolten Bekleidung an den Sammelplatz des geschäftlichen Verkehrs, während alle übrigen — es soll nämlich, wie mir gelegentlich einmal Jemand erzählte, an allen Böden und in allen Berufsarten auch solche Leute geben, deren Handlungsweise nicht über allem Zweifel erhaben ist — sich demütigend zu kleiden haben. Wollende Modelle hierfür dürften ja leicht zu finden sein.“ Trost aller Vorschläge von Gato, Vulcan u. Cie. lobt der Kampf um die Angitöhre weiter — die Hamburger Wirthschaft scheinen wirklich ein recht loquentes Gesicht zu haben.

Unter den deutschen Kurorten nimmt das 400 Meter hoch am südlichen Abhange des Giesheimer Gebirges gelegene Bad Gudowa bei Glatz in Schlesien eine nennliche Stelle ein. An erster Linie kommt dieses Bad als sehr heilkräftig in Frage für Kranke, welche an Rheumatis, Nervenreiz und an daraus entstehenden Nervenschmerzen zu leiden haben. Auch bei Fällen schwerer Rückenmarksaffektionen hat man sehr schöne Erfolge zu verzeichnen gehabt, und in der modernen Behandlung von Herzleiden mit Wädern darf sich Gudowa rühmen, seit 30 Jahren vielen Kranken Hilfe und Erleichterung gebracht zu haben. Neben den vorhandenen vorzüglichen Mineral-Heilquellen erweist sich eine neuentdeckte Eisen-Lithionquelle als sehr wirksam in der Heilung von Frauenkrankheiten. Gudowa darf sich getrost Landest, Selter und Franzensbad zur Seite stellen und ist der Kur-Aufenthaltsort daselbst in finanzieller Beziehung sehr mäßig. Concerte, Theater, Reunions, sowie zahlreiche Spaziergänge und Ausflüge bieten reichliche Unterhaltung. In dieser Saison werden mehrere neue ebenso praktisch wie komfortabel angelegte Villen die Auswahl der Wohnungen erleichtern. Von Dresden aus fährt man nach Gudowa über Göditz, Hellhammer, Nachod 9½ Stunden. Rundreisebillet 2. Klasse 3 Mk.

Ein „Bilder- und Wagen-Museum“ soll in Paris auf Anregung des Schlachtenmalers Edward Detaille und des Zeichners Vallet geschaffen werden. Die beiden Künstler haben sich bereits an den Stadtrath gewandt, und bei einer großen Anzahl von Stadträthen eine sehr günstige Aufnahme gefunden. Zahlreiche Persönlichkeiten aus der Welt der Künstler und der Liebhaber des Bilde- und Wagenports interessieren sich für diesen Plan. Es sollen darin sowohl Sammlungen von Wagen, historischen wie heute gebräuchlichen, als auch Abbildungen jeder Art vereinigt werden.

Jeder neue und praktische

Zahn-Ersatz

mit und ohne Gummiplatte, in Gold, Kautschuk, Aluminium etc., sowie die feinsten, naturgetreuen amerikanischen Zahnfleisch-Emalle-Gebisse werden von mir in der solidesten Art, welche dem Zahnbedürfnisse die größtmöglichen Vortheile bieten, in feinem Zin-, Gold- und Verarbeitbarkeit angefertigt. Ebenso werden, um die Vorbereitung des Mundes schnell, schonend und so schmerzlos wie nur irgend möglich zu gestalten, die besterprobten Säure- und Beibungsmitel angewandt. Unpassende oder dicke Gebisse werden in kürzester Zeit reparirt oder erneuert.

Mäßige Preise und Berücksichtigung Kinderzahnwechsell.

J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist,
Waisenhausstrasse Nr. 20.
Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Chronisch Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

Naturheilanstalt

im Naturheilbad Zukunft, Plauen-Dr., Höhestr. 6.
Preis für volle Behandlung u. Verköstigung pro Tag 4 Mk. Aus-
berichte gratis durch die Direktion. Sprechzeit 9-11 u. 2-4 Uhr.



A.F. Müller.
Eisenmöbel-Fabrik & Lager,
Annenstrasse 23 1/2, Annenhof.
Musterlager Hof links.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,
Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

Depositen-Cassen

Unsere

vergüten bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	3 0/10	} pro anno
bei 1 monatlicher	3 1/2 0/10	
„ 3 monatlicher	3 2/2 0/10	
„ 6 monatlicher	4 0/10	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Coupons - Einlösung.

Sämtliche am 1. Juli cr. zahlbaren Coupons lösen wir bereits von heute ab ein.

Dresden, 15. Juni 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Altmarkt 13.

II. Depositenkasse Pragerstrasse 23.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. December 1899 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1899.

Grundkapital	Mk.	9,000,000. —
Reserven-Einnahme für 1899	„	16,623,829. 08
Zinsen-Einnahme für 1899	„	465,611. 32
Kräntzen-Heberträge	„	7,541,703. 58
Rebertrag zur Deckung außerordentlich-licher Vorkünfte	„	4,000,000. —
Kapital-Heberträge	„	900,000. —
Dividenden-Ergänzungsfonds	„	600,000. 50
Spezial-Heberträge	„	1,297,427. 61
	Mk.	40,822,775. 09

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1899

An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1899 gezahlt	Mk.	8,329,538,182. —
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	„	10,603,918. 30
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von	„	195,373,997. 70
	Mk.	31,864,211. 09

Die Gesellschaft betreibt außer der Feuerversicherung auch die

Versicherung gegen Einbruch und Diebstahl.

Der Abschluss einer solchen Versicherung wird für die be-
ginnende Reise-Saison besonders empfohlen.

Dresden, den 1. Juni 1900.

Agenten der Gesellschaft:

- Friedrich Reutisch, Kaufmann, Rabenstraße 6.
- C. von Schaumburg, Privatmann, Kurfürstentrasse 47.
- Heinrich Dänfel, Kaufmann, Elbstraße 1.
- Gustav Gärtel, Agent, Seilerstraße 4.
- Max Kühnel, Kaufmann, Comandstraße 4.
- Otto Wittmann, Hauptagent, Ferdinandstraße 1.
- Major v. D. Laube, Seidenstraße 26.
- Julius Becker, Bezirksverwalter der Gothaer Lebensversicherungsgesellschaft, Weintraubenstraße 21.
- Louis Burgdorf, Kaufmann, Wachsbleichgasse 33.
- C. F. Borott, Apotheker, Hofgartenstraße 21.
- Wilhelm Störmer, Kaufmann, Kosenstraße 70.
- Ed. Koppel, Kaufmann, Reichsstraße 22.
- Karl Bergmann, Inspektor, Mathildenstraße 16.
- Heinrich Kramer, Augenbeamter, Güterbahnhofstraße 6.
- Bernhard Wünsche, Kaufmann, Circusstraße 6.
- Bernhard Behrendorf, Nebekleur, Güterbahnhofstraße 30.
- Richard Rudolph, Galanteriewaarenhändler in Dresden-Volkwitz, Grundstraße 24, sowie Generalagent H. Michalski, Dresden, Marienstraße 15, 2. n

Selbmann's Hafer-Cacao

Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Weisse Mützen
in 12 verschiedenen
Facons am Lager.

Clubmützen
werden auf Bestellung
gearbeitet.



Elegant.
Mit Ventilationsrand.
Weiss Mk. 2.50.



Automobile.
Weiss mit echtem Leder-
schild Mk. 3.—.



Alexander 1.25.
Lederschild 2.50.

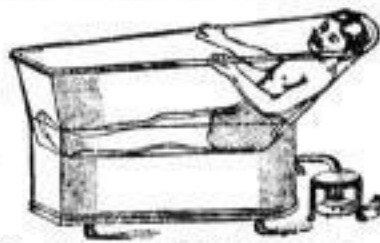
„Zum Pfau“
Frauenstr. 2.

Weisse Mützen
15 Pl., 50 Pl., 75 Pl., 1 Mk.,
1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

Patent-

Bade - Einrichtung mit Spiritusheizung.

Ueberall
aufstellbar.



Keine Ofte
nöthig.

Wenig
Wasser.

Wenig
Spiritus-
Verbrauch.

Preis 60 Mark,
Großprete gratis durch die Fabrikanten für Wasser, Dampf- und
Heißluftbäder — Installation — Cloisetanlagen —

Knoke & Dressler, Dresden,
König Johann-Strasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Pianino, 6 schöne Sophas billig zu ver-
kaufen in Schmidt's Möbel-
Magazin, Bischofsweg 52.

Seite 11
„Dresdner Nachrichten“
Freitag, 22. Juni 1900
Nr. 169
Seite 11

Stellen-Gesuche.

Ein erfahrene, tüchtiges Fräulein, Mitte 30er, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Offert. erbeten unter J. 6708 in die Expedition dieses Blattes. Strenge solide Leute suchen Hausmannsposten i. Villa, Schweizer- od. Engl. Viertel. Offert. erb. unt. E. 139 Filiale Dippelstr. 17.

Ein anständiges Mädchen (Schleierin) sucht, geführt a. gute Zeugnisse, i. A. Stell. Bräut. postl. Coffeabaude u. Nr. 41 E. R. erbeten.

Verkäuferin für Konditorei. Solides, anst. Fräulein sucht bis 1. August Stellung als 1. Verkäuferin. Offerten u. E. B. log. Postamt 7, Leipzig.

Defensionalscholarer-Stelle für 1904-jähr. Realgymn. Abiturienten mit Einj. Arz. u. per 1. Okt. d. J. auf höch. Nötter gute gek. Offerten mit gek. Angabe der Lebenszeit u. Verbleib bei voller Pension u. Familienanhang, sowie sonstigen Bedingungen erbeten unt. P. 31038 in die Exped. d. Bl.

Jung. Mädchen für kleinen Haushalt sucht Stellung nach Dresden. Näheres Frau Fricke, Gottbus, Münsstraße.

Fräulein aus guter Familie, i. mittlerem Alter, sucht bald **Stellung** zur selbst. Führung eines klein. bescheiden bürgerlich. Haushaltes. Suchende war schon fast 10 Jahre in ähnl. Stellungen als Hausdame tätig, worüber beste Empfehlungen zur Seite stehen. B. Off. u. D. 6787 Exp. d. Bl.

Lüdi. Kutscher in Feldarbeit erf. Schürmeier, Gerokreute, Wege für Güter, Haus u. Stallmischen f. Rev. u. Galtlöse, Köchinnen, Wirtschaftlerinnen. Wannells empfiehlt **Jahrel. Algenstraße 43.**

Kaufmann, 25 J. ledig, Ba. Met., sucht Beschäftigung mit vol. 5000 M. oder dauernd E. p. 1. 10. th. Eisenbr. Off. u. G. 6791 Exp. d. Bl.

Herrsch. Kutscher mit a. Zeugn. u. Empfehlung sucht dauernde Stelle. B. Off. unter S. Dresden, Residenzstraße 5, 1.

Kaufmann, 28 Jahre, unverheir., 8 Jahre in der Trogen- u. z. Branche als Verkäufer, Lagerist, Geschäftsführer u. thätig gewes., seit 3 Jahren Vertreter bedeut. Parfümeriefabrik, sucht anderweitigen Posten als Geschäftsführer od. Vertreter u. in beliebiger Branche. Off. unt. P. U. 817 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Magdeburg, erbeten.

Für ein Dienstmädchen, welches auch zu Kindern geht, wird ein Dienst gesucht. Näh. im Expeditionsgehalt Victoriastraße 15, par.

Junger Mann, 16 1/2 J., in Anwaltsbureau thätig war, gutes Arbeitszeugnis besitzt, sich aber durch jugendlich. Leichtsin eines Fehlers schuldig gemacht, bitter edelgütige Herren Chefk. um Stellung. Off. erb. u. H. U. 456 in die Exp. d. Bl.

Inf., j. Mädchen v. Lande i. j. 1. J. mit best. Stell. als **Wäscherin**. Geehrte Herrsch. ohne Rd. erf. Näh. u. 2-4 Uhr Dresden-R., Bürgerstr. 44, 2.

Modes. Directrice, bewährte Kraft, bewandert im Copieren und Entwerfen von Modellskizzen, erfahren in Pariser Moden, sucht Stellung in seinem Dresdner Sub-Geschäft. Adressen erbeten unter J. U. 479 in die Exped. d. Bl.

Gebild. Mädchen, 23 J. alt, sucht zum 1. August Stelle als Lehr. Verkäuferin. Off. u. C. B. postl. Striepen erbeten.

Web. Betr. sucht der sofort od. später mit ganz beid. Anfor. tagsüber **Beschäftigung** mit schriftl. Arbeit, od. als Geheiß. bei Dame od. als Empfangs-Fr. bei Art od. Photograph. Geil. E. Werten erb. unter L. 701 an die Anst.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen empfiehlt **Bur. „Zum Adler“**, Dresden, Frauenstr. 3, Fernsprecher 3009 u. 7438, Amt 1.

2 Inspektoren, 2 erfah. Wirtschaftlerin. suchen noch für 1. Juli selbstständige Stellung, sowie 2 Oberkassierer sind frei f. 50-100 Stüd. Näh. **Five's Bureau „Alpenröschchen“** Gr. Archastraße 3.

Prinzipale! Erparnisse! Empfehlung ganz tollkostenlos **Aufsch., Diener, Gärtin., Gaud., Hausb., Bier-, Obst-, Kaffee-, Aufh., Brot-, Milch-, Compst., Hausm., Rest. u. Stüb., Wirtschaft., Verkauf, Gesch., Dienst., Waikop. i. A.** **Manfisch, Marichalstr. 10, p.** Junger Mann, 31 Jahre alt, mit guter Handschrift, sucht Stellung als **Holzplatz-Verwalter** in einem gewöhr. Dampfzweigwerk. Berichte im Beisein der Wetter, Köpfer, Stämme u. bes. kann. Geil. Offerten erbeten unter E. 31307 Exp. d. Bl.

Ein durchaus zuverlässiger **Mann** sucht **Stellung** in Fabrik od. Geschäft. Rantion kann gestellt werden. Off. unt. H. P. 451 in die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen, 17 J., verst. Klavogr. u. Schreibmaschine, sucht bald. Stellung. Off. u. K. J. 401 Exp. d. Bl.

1000 Mark auf beste 2. Hypothek nach ganz kleiner 1. Hypothek gel. Ex. Kurserverlust wird getragen. Gefällige Off. unter W. N. 839 in dem „Anwaltsbureau“ Dresden niederzuliegen.

Vermietungen. 1 schöne Wohnung, best. aus Stube, 2 Kammern, g. Boden und Zubehör, in bequemen halber zum 1. Juli für 270 M. zu vermieten. Köstlin, Naumburgerstr. 6.

Ein. Leute suchen Wohnung per 1. Oktober, nur Dresden-R. Preis 200-250 M. Off. unter J. P. 471 Exp. d. Bl.

Ein Laden mit Wohnung in bester, Straße Döbelns, in welchem seit 8 J. Herren-Gardereiden-Geschäft betrieben wurde, auch für anderes Geschäft pass. ist od. od. später zu **vermieten**. Näh. beim **Besitzer F. Krüger** in Döbeln, Bahnhofsstraße 53, 1.

großer Laden mit Hinterraum, in bester Geschäftslage, v. 1. Okt. preiswerth zu vermieten. Näh. Baugartenstraße 37, Kontor.

Möbl. Zimmer, separat, zu vermieten Grüneitzstr. 23, 2. l.

Junggesellenheim, 3 Zimmer und Bad, angenehme Lage, Aussicht, j. 1. Septbr. er. gesucht. Offerten mit Preis erbeten unter F. U. 664 durch **Haasenstejn & Vogler, A.-G., Berlin W. S.** Leerstehendes od. theilweise

möbl. Zimmer, separat, in nächster Nähe der Neustädter Markthalle, sofort zu mieten gesucht. Gefällige Offert. mit Preisangabe an **Wilhelm Körber, Hauptstr. 32.** **Rezer-Kammer** m. od. ohne Bett zu verm. Erlenstr. 6, 2. l.

Herrsch. 1. Etage Naikerstr. 25 per 1. Oktober zu vermieten.

Prager Strasse. Ein sehr geräumiges Hintergebäude mit arch. photographischen Atelier und Schaufenster ist per 1. Oktober 1900 weiter zu vermieten. Besonders für Photographen, Kunstankäufer, Kunstgewerbe, aber auch für jedes feine Geschäft geeignet, im Frühjahr 1901 wird ein hochmoderner **Laden** mit eleg. Schaufenster dazu hergestellt. Auf Wunsch werden die Lokalitäten nur auf ein Jahr vermietet. Geil. schriftl. Anfragen erbetigt **E. Bigler, Blasewitz, Jährigchen 2.**

Pillnitzerstr. 14, Laden der Firma Spalteholz & Wien, hochprima Schattenlage, Lauffste, auffallendes Schaufenster, ab 1. Oktober mietfrei, **MI. 2000;** ca. 140 Qm, **MI. 800;**

Pillnitzerstr. 14, II. Etage des Herrn Zahnarzt Honck, je 3 Räume, vorn und hinten heraus, **MI. 750;**

Pillnitzerstr. 14, Kellerei. groß, trocken, electr. Licht. **MI. 200.** **Verf.:** 9-1, 3-5. Näh. **Pillnitzerstr. 40, Laden.**

Striesenenerstr. 22, I. Etg., 6 Räume, 4 belle, hohe Zimmer, helle Küche u. Mädchenkammer, Alkoven, Zubehör, Alles neu vorger., auch als Geschäfts-Exp. geeignet, **MI. 800** sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 3. Etg. 1.

Al. Familie f. Wohnung baldigst in Dresden oder Vorort im Preise bis 200 M. Geil. Off. unt. J. B. 401 Exp. d. Bl.

Suche Heilcur, Lokalitäten, aber nur lehrstehende, zu pachten. Offert. unt. L. B. nach Schindl's Gasthaus, Kleine Blumenstraße Nr. 2 Dresden-Alst., erbeten.

Schöne möbl. Stube mit Kammer, voll. für Sommerfräulein in der Nähe schöne Waldung, direkt an Bahnhofsstation, ist noch zu vermieten bei **Moritz Schubert, Obercolmnitz.**

Kleinzschachwitz 5 Wohnungen, 5-10 Räume, sofort sehr billig zu verm. Näh. **Wollstein, 15, p. daselbst.**

Geldverkeh. Gegen Verpfändung auf ein. beliebigen Grundst. stehenden Erbschaftsbesitz suchen wir gegen gute Zinsen **8000 Mark** alsbald zu leihen. Betreffs näherer Auskunft wollen Sie sich, gef. Offerten unter **L. R. 522** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

10,000 Mark als 1. Hyp. auf neues Gutsgrundst. in best. Vorlage, voll. vermietet, Werth 55,000 M., gesucht. Offert. u. **W. P. 811 „Anwaltsbureau“ Dresden.** **MI. 2000** voraus, wenn mein geregeltes Haus gekauft wird. **Offerten** unter **W. K. 836 „Anwaltsbureau“ Dresden** erbeten.

Von Hausbesitzer werden gegen **ganz vorz. u. l. Sicherheit** und gute Zinsen auf kurze Zeit **5000 M.** zu leihen gesucht. Geil. Off. unt. **K. R. 499** Exp. d. Bl. erb.

3000 Mark auf gute 1. Hypothek nach dem Lochwitz-Grund gesucht. 150 M. Damnum u. 5 % ige Verzinsung wird gewährt. Adr. unt. **W. R. 842** erbeten an den „Anwaltsbureau“ Dresden.

10-15,000 Mark als 1. Hyp. auf Geschäftsgrundst. aus Privatband zu leihen gesucht. Agenten verb. Off. u. **J. A. 400** l. d. Exp. d. Bl.

Stiller Theilhaber mit 2500 M. zu flotten, kleineren Fabrikgeschäft lot. gesucht. 50 M. monatl. fester Gewinn garantiert. Risiko ausgel. Off. u. **D. N. 105** logend Postamt 3.

600 Mark zu leihen. Geil. Offerten in die Expedition d. Bl. erbeten unter **J. S. 477.**

Stiller Theilhaber, der nach und nach ein größeres Kapital einlegen kann, wird für ein Fabrikgeschäft der Nahrungsmittelbranche (Spezialartikel, 1. u. 2. Fabrikat) gesucht. Fragl. Unternehmen hat eine große Zukunft, umso mehr, als es von einem äußerst geschickten und zielbewussten Kaufmann geleitet wird und kann **hoher Gewinn garantiert** werden. Vermittlung verboten. Geil. Anbieten u. **L. 9207** an **G. P. Taube & Co., Leipzig.**

Besonderer Umstände halber suche ich sofort für mein gutgehendes feines Geschäft **15,000 Mark** gegen gute Verzinsung und genügende Sicherheit bei stiller oder thätiger Theilhaberschaft und erbitte gef. Offerten u. **K. N. 405** Exp. ds. Bl.

50,000 Mark als erste Hypothek auf Fabrik-Grundst. Aktien-Gesellschaft in der Provinz Sachsen **gesucht.** Geil. Offert. unt. **Z. R. 803** an **Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht für die Erweiterung seines Geschäfts gegen sehr gute Zinsen **3500 Mark** zu leihen. Geil. Off. u. **J. R. 170** Exp. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesucht. Behufs Vergrößerung meines Aktien- u. Nahrungsmittelgeschäftes, in einer höchst. gesund. Stadt, suche ich einen Theilhaber mit einem Kapital von 12-15 Tausend M. Off. unt. **P. N. 108** an **Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

6-8000 Mk. goldsichere Stadthyp. suche ich sofort auf kurze Zeit, zahlb. 1000 M. Damnum. Off. u. **V. H. 813 „Anwaltsbureau“ Dresden.**

Accept-Austausch in d. Vermögendes Exporthaus vorübergehend mit solbater Firma gegen vollst. Discretion. Offerten unter **N. Z. 1330** an **Rudolf Wölke, Nürnberg.**

Eine anst. Dame blüht um ein Darlehen von 50 M. Off. u. **K. M. 494** Exp. d. Bl.

Suche auf 1 Jahr **1000 Mark** gegen gute Sicherheit. Offerten unter **J. J. 108** Exp. d. Bl.

Kaufe Hypothek, die bald fällig, von 40-60,000 M., wenn das Kap., die nicht bürden- u. faulheitsfähig sind und jetzt nicht zu Geld gemacht w. L. angehen in **Dir. D. V. 6736** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4-5000 Mk. von gutem alten Geschäft auf 6 Monate **gleich und Privatband gesucht.** Damnum bewilligt. Verzinsung 6%. Geil. Off. unt. **O. E. 685 „Anwaltsbureau“ Dresden.** Suche gegen vorz. u. sichere Hypothek, sowie 5 % Zinsen

12,500 Mk. zu leihen. Geil. Offert. erbeten unter **J. D. 403** durch die Exped. d. Bl.

Suche gegen vorz. u. ganz sichere Hypothek, sowie sehr gute Zinsen **14,000 M.** sofort zu leihen. Geil. Off. erb. u. **H. D. 440** in die Exp. d. Bl.

11,000 M. Stadthypothek, nach Münchener stehend, zu 5 % und Rückverlast sofort gesucht. Off. unt. **D. L. 974** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

3000 M. zu 5 Proz. innerhalb Brandkass. suche per lot. od. ipot. auf mein gutverm. Grundstück am Markt einer leb. Provinzstadt und gebe **1000 Mk. Damnum.** Off. unt. **T. T. 780** d. „Anwaltsbureau“ Dresden, direkt an den Verf.

10,000 Mark die zur Erweiterung eines guten, alten Geschäfts dienen sollen, kann sich auf einige Jahre ein Kapitalist still beteiligen. Feste und hohe Verzinsung. Geil. Off. unter **D. K. 885** an **Rudolf Wölke, Dresden** erb.

11,000 M. Stadthypothek, nach Münchener stehend, zu 5 % und Rückverlast sofort gesucht. Off. unt. **D. L. 974** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit Feld, welcher sich zur Dönermation eignet, ist sofort zu verkaufen. Adr. u. H. 6811 Exp. d. Bl.

Schöne Villa

in Wiesbaden ist zu verkaufen. Näh. Straubestraße 15, pt.

Restaurations-Grundstück

in Wexdorf Dresden verkaufte bei 10,000 M. Anzahlung. Hypoth. bleiben soll stehen zu 4% und 4 1/2%. Off. u. N. 821 „Anvalidendant“ Dresden.

Kl. Villa

in Weidorf billig zu verkaufen. Fern. Befehl, bezüglich anzutreffen nur Sonntags

2 kleine Gasthöfe,

Realrecht mit Soal, Döbelner Gegend, zum Preise von 21,000 u. 31,000 zu verkaufen. Anzahl. 5000 M., für Fleisch u. Wäcker paffend. Näh. ertheilt kostenfrei Paul Lehmann, Wettinerstraße Nr. 26, II.

Verkaufe mein unweit Dresdens gelegenes Fleischerei-Grundstück

mit großem Schlachthaus, Veredelung und Wagenschuppen. Da der Ausbau noch nicht vollendet, können Wünsche noch berücksichtigt werden. Preis 5000 M. Off. unter Z. 31201 Exped. d. Bl.

Grundstück mit Holz-, Kohlen- u. Fuhrwerks-Geschäft,

in der Nähe von Dresden, ist mit leb. u. todt. Inventar f. 60,000 M. verkauft. Anz. 8000 M. Der Beauftr.: Hähnenchen, Billnigstraße 19, I. 5b.

Villa

auf dem Lande, 8 Zimmer, Küche, Beigekoch, eigene Gasbeleuchtung, nebst Viehhofgebäude, enthaltend Stallung, Wagenremise und Kutschwohnung, großem Garten, an Chaussee 7 Min. von Freischütz mit Eisenbahn und höheren Schulen gelegen, ist zu verkaufen. Auf Wunsch kann kleine maline Viehhof mit 40 Morg. Acker u. Wiese dazu gegeben werden. Näheres durch Bantler Max Weiss in Bunzlau.

Engl. Viertel

5 1/2% Zinshaus, nahe Wollte- platz, mit hübschem Garten, bei 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.

Landgut.

Krankheits halber fühle ich mich veranlaßt, mein schönes und im besten Zustand befindl. zwischen 2 Städten an schön. Chaussee u. Bahn gelegenes u. nahe Dresden befindliches Gut zu verkaufen.

Das Gut selbst

liegt frei in schönem, circa 1500 Ctn. großem Dorfl, umgeben von Wäldern, schön. Garten u. Fischteich. Unabgebautes Steinobstlager ebenfalls vorhanden.

Feld 99 1/2 Ader

in einem Plan, alles ebengeleg. und leicht zu bewirtschaftend. Das Feld liegt direkt hinter dem Gut u. führt eigener Weg mitten durch die Äcker, direkt vom Gehöft aus. Wasserleit. u. Selbstbrunnen, sowie alles lebende und todt. Inventar in den besten Zustand. 8 Pferde, 2 Melkkühe, 2 Bullen, Jungvieh, Schweine, 2000 M. Anz. 10,000 M., Steuern, 1788. Hypoth. bei geregelte 30,000 zu 3 1/2%, 30,000 zu 4%. Preis des Gutes 160,000 M., Anzahlung 40,000 M. Ankauf an Selbstkäufer ertheilt kostenfrei Otto Lather, Dresden, Töpferstraße 15.

Zinshaus,

zunächst Ferdinandsplatz, für 120,000 M., bei 10,000 M. Anz. zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.

Haus-Verkauf

Nähe Freiberg, ohne Acker, bei wein. Anz. nehme auch Hyp. Off. erb. u. N. H. 67 in die Bill. Exped. d. Bl., Bürgerstr. 44.

Zins-Billen

n. Kgl. Gr. Garten, mit ganzem u. geist. G., allem Komfort der Neuzeit, schönen Garten, verkauft Louis Lommatzsch, Dresden, Neißestraße 20, I. Et.

Gelassenheitskauf für Oekonomen! Herrschaftliches Landgut

in Sachsen, 80 Ader groß, 1100 Steuerinh. u. ab 30,000 M. Brandkaffe, 20 Min. v. Bahnhote entfernt, soll weit unter d. ortsgerechtl. Taxe schon m. 5000 Mark Anzahlung verkauft werden. Hypoth. billig und zeitweilig. Sozotage Uebernahme erwünscht. Näheres auf Offerten unter A. O. 823 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gasthof mit Tanzsaal

(Erbbaugut) in der Sächl. Schweiz ist mit Inventar bei 25,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch M. Franke's Bureau, Marienstraße 24.

Eine schöne Villa

mit Veranda und Garten für 2 Familien, desgl. eine Villa, die sich zur Gasterei eignet, 1 Ader Land dazu das Land an 3 Stangen gelegen, auch passend zu Bauzwecken, ist billig zu verk. Anzahlung nach Uebernahme. Näheres zu erfahren beim Verkaufer Z. Kuntze, Weinböhl, Melanchthonstraße.

Hôtel-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft will ich mein in lebhafter Provinzialstadt Sachsens geleg. Hotel unter sehr günst. Bedingungen an tüchtige Geschäftsmann verkaufen. Off. unter W. H. 834 „Anvalidendant“ Dresden erbeten. Agenten zwecklos.

Geschäfts- An- und Verkäufe

Verkaufe

sofort wegen Grundstücksübern. mein besseres Produkten- und Cigarrengeschäft, unmittelbar in lebhafter, ohne Konkurrenz, sich erhaltend, in best. Verkauf. Anzahlung 1500 M. Näheres in Voigt's Restaurant, Ecke Tschingelberg u. Gipsenheimer Straße, Dresden-Neust.

Sächsische Liqueurfabrik

mit guten, vielf. prämi., gesetzl. gesch. Spezialitäten, ist aus Gesundheitsrückständen mit Grundstück unter günst. Beding. zu verk. Erfordl. Kapital 25-30 Mille. Offert. u. P. 6809 Exped. d. Bl.

Restaurant

sofort zu verkaufen. Alles Näh. Schätzerstr. 51, im Restaurant.

Ein gutgehendes

Restaurant

mit Schlachtanrichtung ist Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. N. C. 55 Bill. Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Kolportage- Buchhandlung

sofort zu verkaufen. Näheres Goldbeinstraße 9, I.

Kaufe gutes Milch- und Buttergeschäft

bis 2500 M., Streifen, Johann- Vorstadt bevorzugt. Offert. unter K. Q. 408 in d. Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Bovort Dresden, 20 Min. vom Hauptbahnhof, ist ein vor 2 J. neugebautes Eckhaus (an freiem Platz und 2 Straßen geleg.) mit sehr schönem betr. Bäckerei an einen tüchtigen Bäcker zu verkaufen oder zu verpachten. Preis 30,000 M. bei 3000 M. Anzahl. Restauszahlung können stehen bleiben. Näheres zu erfahren beim Verkaufer H. Gendek, Dresden-Neust., Martin Lutherstr. 6, I.

Restaurations-Ofenfabrik

einzelne erfindliche mit Reparaturwerkstätte ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter D. Z. 6716 an Rudolf Mosse, Dresden, Scheriffstraße 8, 3.

Die Filiale Ofenfabrik

einzelne erfindliche mit Reparaturwerkstätte ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter D. Z. 6716 an Rudolf Mosse, Dresden, Scheriffstraße 8, 3.

Handhändler in ein altes Kolonial- und Fleisch- waaren-Geschäft

zu verk. Sehr bill. Miethe, 90 Tblr. m. Wohn. Schöne Existenz für ein. Dame od. alt. Leute. Agent. verb. Off. u. L. S. 3029 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Schuhmacher!

Ein in best. Lage u. Industrie- stadt geleg. Schuhwaarengeschäft mit Reparaturwerkstätte ist Verh. b. sofort mit sämtl. verb. Vors. rüthen zu verk. Off. u. Nr. 82 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Röhwein.

Sichere Existenz.

Krankheit halber verkaufe unter günstigen Bedingungen mein seit 10 Jahren im großartigen Stil betriebenes

Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft

mit großer maliner Radfabrik u. Abtheilung für Motorfahrzeuge u. Schreibmaschinen. Nachweisb. jährlicher Umsatz ca. M. 100,000. Zahlreiche auch auf Zinshaus. Gef. Off. unter K. 6700 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Flottgehende Sattlerei

mit Ladengeschäft u. sämtlicher Erfordernissen, in ganztägiger Lage von Döbeln, ist frankheits- halber sofort oder später zu verkaufen. Gef. Off. u. C. G. 5 an G. L. Daube & Co., Döbeln erbeten.

Eine flottgehende Bäckerei

mit Materialwaarengeschäft ist wegen ganz besonderer Umst. zu verkaufen. So etwas Billiges und Gutes bekommt man nicht gleich wieder. Alles Nähere unter M. E. 100 postlag. Döbeln.

Kolonialwaaren- Geschäft mit Nebenbranchen,

Umsatz ca. 20,000 M., mit auch ohne Grundst., zu verkaufen. Das betr. Geschäft, vorjährl. eingek. ist seit 10 Jahren in einer Hand. Verkäufer steht allein und ist tüchtig. Tüchtige Teilhaber oder solche, die es werden wollen, finden sichere Existenz. Erwerblich 12,000 M. Offerten erbeten unter Z. N. 800 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Wein- und Delikatessengeschäft

im Centrum Dresden's, sehr flottgehend, auch für einzelne Verion passend, ist für 200 M. veräußert. Kaufkraft Villiner- 19, I., 6., Döbeln.

Flottgehende Restaurationen

mit voller Konzession in Dresden-Altst. zu verschiedenen Preisen bin ich bereit zu verkaufen. Bill. miethe. 19, I. 6., Döbeln.

Gutgehende Maschinen-Strickerei

in Provinzialstadt, mit guter, feiner Handarbeit, schon längere Jahre in einer Hand, wegen eines Augenleidens des Besitzers sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter G. F. 032 an „Anvalidendant“ Dresden.

Restaurant.

Ein mittleres Restaurant mit schöner Kundsch. u. flottgehend. Ladengeschäft der Lebensmittel- Branche ist wegen Uebernahme eines größeren Lokals sofort zu verkaufen. Offert. u. H. M. 448 in die Expedition d. Blattes.

Restaurations-Ofenfabrik

einzelne erfindliche mit Reparaturwerkstätte ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter D. Z. 6716 an Rudolf Mosse, Dresden, Scheriffstraße 8, 3.

Gastwirthe.

Junge tüchtige Betriebsleute, welche durch Neubau eines groß. Gasthofs, auf welchem die Konz. Konzession bisher benutzte, vor ihrem gänzlichen Untergange stehen, suchen irgend Restaurant auf Rechnung. Stellung als Bierausgeber, Hausdiener in best. bing. Gasthaus od. dergl. beiseit. anständ. Stelle. Event. wird d. Kaution gestellt. Ausf. Schriftst. erb. u. D. K. 351 in die Exp. d. Bl.

Herren-Pensionat

mit bing. Privat-Mittagstisch, 7 kompl. mobil, sep. Zimm., vermietet, erweiterungsfäh. altverb. f. 1000 M. zu übergeben. Selbst- bew. bitte um Off. u. K. C. 15 Bill. Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, Agenten m. p. l. o. s.

Bäckerei-Gesuch.

Zahlungsfähige Leute suchen Bäckereigründung zu kaufen. Off. u. J. Z. 482 Exped. d. Bl.

Klempnerei

mit Anfertigung, tägl. Versand, großer Kundsch., äußerst billig zu verkaufen. Günst. Gelegen- heit für 1 oder 2 Klempner, die sich etabliren u. Off. mit G. L. Hauptpostlag. Dresden, M. E. 100 postlag. Döbeln.

Kolonialwaaren- und Drogegeschäft

zu erwerben. Off. u. H. W. 458 Exped. d. Bl.

Ein vorzügliches Fleischerei- Geschäft

mit schön. Hausgrundst. in Dres- den-Alt. ist bei 20-25,000 Mark Anz. zu verk. sofort od. später zu übernehmen. Anz. u. V. J. 814 „Anvalidendant“ Dresden.

Cigarren-Geschäft

mit Nebenbedienst. in frequenter feiner Lage Dresden's, Abwe- senheit halber billig zu übernehmen. Off. u. H. Z. 459 Exped. d. Bl.

Besseres Produktengeschäft

mit Schlachten täglich eingetret. Familienverhältnis, h. sofort unter Preis zu verk. Offerten u. H. 71 Annoncen-Exp. Lutherplatz 1.

Restaurant-Verkauf.

Wegen Ueberziehung verkaufe billig mein fast neuwert., voll- gelegenes Restaurant-Grundst. nebst Keller Schrot- u. Schneide- mühle. Preis 51,000 M., Anzahl. nach Uebernahme. Der Ort wird von dem Publikum sehr zu schätzen gewöhnt. Eigene Kucherei u. Godekfabrik. Godekig Gegend. Alles Nähere ist zu erfahren bei Restaurant-Menzel, Seminar- straße 3, Dresden-Friedrichstadt.

Sattlerei

nebst Grundst., in mittlerer Garnisonstadt gelegen. Ständig 3 Gehilfen. Preis 25,000 bei 8-9000 Anzahlung. Off. u. U. 26 bis spätestens 26. Juni postl. Großbothen.

Ball-Etablissement,

Dresden, 1800 Stk. Bierumsatz, 2430 Mark Wochenertrag, 3940 Lindr. Meter Maschinenraum.

Ball-Etablissement,

Blumencher Grund, 1200 Hektol. Bierumsatz, 10,000 M. trock. Bierthe.

Gasthofs-Grundstück

mit Krippenstehen u. Nebenacht- ung, bringt extra 2500 M. Miethe. Anzahlung 30,000 M. Die Dylette hat zu verkaufen Hrus, Scheriffstraße 30, I.

Waarenhaus

mit vorhandenem Vager, in guter Verorflage, veräußert. Adressen erbeten unter W. O. 818 an „Anvalidendant“ Dresden.

Pensionen.

Gef. für nervenleidende Dame Pension in Familie in Umgebung von Dresden; enger Anschluss u. ge- eignete Umgebung. Adz. u. Preis- angabe u. H. S. 454 Exped. d. Bl.

Gesucht Pension

für eine gebildete junge Dame für 4 Wochen

in einer guten Familie, wo er- wachsene Tochter vorhanden. Offerten mit genauer Preisang. unter C. 1900 postlagend Wismar erbeten.

Familien-Pension

zur gründl. Erziehung des Haus- halts u. Handarbeiten. Offerten mit Preisangabe unter H. 6707 in die Expedition dieses Blattes.

Damen in diese Verhältnisse

haben freundliches, liebevolles Heim bei Neumarktsplatz sofort od. später. Preis mäßig. Adz. in der Wohnung, Gef. Offerten an die Ann.-Exp. Sachsen-Allee 19 unter E. 695.

Eine Dame erhält

diät. Unterst. bei befr. W. Adz. in d. Wohn. Off. u. E. 672 i. d. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 19.

Schellfisch

Bid. 16 Pf.

Kabljau,

Bid. 16 Pf.

ff. zarte frische Seehechte

(wie Handl.), Bid. 16 Pf.

Seehecht,

ohne Kopf, nur Fleisch, Bid. 20 u. 25 Pf.

Rothbarsch

Bid. 16 Pf.

Tafel-Lachse,

in Exempl. von ca. 12 Pf. an, Bid. 80 Pf., ausgeh. 1 Mark, f. ausw. b. mind. 50 Pf. a 75 Pf., bei 50 Pf. a 70 Pf.

Matjes,

Stück 12-15 Pf.

Matjes,

das Feinste der Saison, Stornoway, Castebay, Bid. 15 Pf., Bid. 20 Pf., Bid. 240 Pf., Bid. 720 Pf., Bid. 900 Pf. In Originalpackung f. anwärts. 1/2 Do. 35 M. 1/2 Do. 45 M.

Walfarntoffeln,

ihöne große Waare, Bid. 11 Pf., 10 Pf., 1 Mark, 50 Pf., 45 Pf., Ctr. 9 Mark. Verhandl. prompt geg. Nachnahme.

E. Paschky.

Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wolfenstraße 1, Tel. 1631, nahe Hauptmarkthalle, u. Böllnerstraße 12, Eingang Striekerstr., Tel. 2903, Billnigerstraße 40, . 3102, Wettinerstraße 17, . 1635, Hauptstraße 4, . 2257, Treibergersplatz 4, . 1735, Striekerstr. 30, . 4182, Trombeterstraße 7, . 2967.

E. Paschky.

Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wolfenstraße 1, Tel. 1631, nahe Hauptmarkthalle, u. Böllnerstraße 12, Eingang Striekerstr., Tel. 2903, Billnigerstraße 40, . 3102, Wettinerstraße 17, . 1635, Hauptstraße 4, . 2257, Treibergersplatz 4, . 1735, Striekerstr. 30, . 4182, Trombeterstraße 7, . 2967.

1 Jagdwagen,

2 leichte Galtchaisen, 2 Ame- ricanus, 1 Dogcart, fast neu, 6 Paar gebrauchte Kutschgeschirre

2 Paar Büffelst., Einpänner- u. Sechspännergeschirre verb. billig Emil Albrecht, Nöbenstr. 55.

Görlitzer Waaren-Einkaufs- Verein.

Echter alter Roquefort- Käse,

Qualität surschotz, Pfund 145 Pf., im halben Laib: Pfund 135 Pf., im ganzen Laib von circa 4 Pfund an: Pfund 125 Pf.

Wagen.

Ein gebt., sehr gut erb., eleg. Boumwagen, sonst e. leicht, sehr schönes zweif. Coupe f. b. z. verb. Köhler, Scheriffstraße 13.

Closetpapier

Gebr. Eberstein Altmann.

Prima Futterhafer

gibt preiswerth ab gegen Hoffe S. Strehle, Bauknecht 24, I.

Reit- u. Wagen- Pferde.

Ein hochgeleg. 5jähr. oldenb. Haps-Stein, 150 Ctn. hoch. Kopf-Weid, f. eine gute, ungar. hübsche Stute, 170 Ctn. hoch, sehr gut zugewöhnt u. über im Wagen, beide lammtromm u. fehlerfrei, sind sehr preiswerth zu verk. Neugruna-Waferwin, Waistr. 21, Stutengebäude.

Großer Cisschrank, Cissmaschine

teilweise auf vier Monate gefucht. C. Pachur, Pilsner Bierstuben, gr. Kirchgasse 6 u. 8. n

Drei Pferde,

pass. für Dreifach 1. od. 2. Klasse, aus Privatband zu verkaufen u. Blauenbergstraße 10, Fischer.

Wollen Sie ihre Villa, Landhaus oder Geschäftsgrundstück verkaufen?
Dann übertragen Sie bitte den Verkauf baldigt der Firma
Müller & Sohn, Dresden - Kötzschenbroda,
Fernehr. 78. (Abteilung für Villen und Landhäuser) Fernehr. 78.
(Abteilung für Geschäftsgrundstücke)

Courante Bedingungen! - Ständiger, großer Diskontantenkreis!

Coffeebaude.

Verkaufe meine in geänderter Höhenlage gelegene **Zinsvilla**, direkt am Bergrestaurant. Preis 21.000 Mk. Näh. beim Besitzer **F. Schöne, Unterbergstr. 2.**

Charandt

In schönster, ruhiger Lage von
ist ein vor 3 Jahren
gebautes, vorzügliches

Villen-Grundstück

für 2 Familien, mit angebörigem Garten u. schönem, mit Laubholz bestandenen Berg preisw. für 25.000 Mk. zu verkaufen. - Wasserleitung u. elektr. Beleuchtung, sowie Hausmanns-Wohnung vorhanden. Gut, die Etage für 650 Mk. ist zu vermieten. Näheres b. **H. Behold** in Charandt.

2 Baustellen,

in der Stadt, geschlossene Bauweise, zu verkaufen. Gut haben 20.000 Mk. Kleine Villa oder Landhaus wird angenommen, wenn 5000 Mk. bar herausgezahlt werden. Ausführl. Off. u. Neb. u. S. G. 25 lagert Kolonnen 14 erbeten.

Ein sehr schönes

Landgut

in der Amtshauptmannsch. Pirna gelegen, ist wegen vorgerückten Alters bei 70-80.000 Mk. Anz. bill. zu verkaufen. Ernst. Meißel, beh. ihre Adresse u. **F. 6696** in die Exp. d. Bl. einzuenden.

Mein

Restaurations-Grundstück

mit Garten, in bevorzugter und zukunftsreicher Lage (Stadtgrenze Dresden) verkaufe ich nachweisbar weiler Gründe wegen zum Selbstkostenpreis. Anz. 30.000 Mk., ev. Theil in Hypothek. Off. u. **B. Q. 314** Exp. d. Bl.

Ein kleines

Gasthaus

ohne Saal, auf dem Lande, mit etwas Land, aber mit gutes Geschäft, wird sofort gekauft, wenn außer Bar ein ich. Hausbau auf dem Lande u. G. mit angenommen wird. Nur alles Nähere enthält. Offerten werden berücksichtigt. Off. u. **D. 30232** Exped. d. Bl.

Villen-Verkauf.

Villen in Niederbarn bei Reichen, mit Holz- u. Wasserz., Veranden, hübschen Garten, Aussicht etc. für Mark 125.000, 16.000, 18.000, 20.000 und 24.000 zu verk. Anz. v. Mark 2000 ab. Diverse Villen im Bau, sowie Vermietungen. Restzahlung in 1% mehrere Jahre ist. **Arno May, Spaar** bei Reichen.

Verkauf!

Schönes Gebirgs-Gasthaus,

fast Jahresgeschäft, nahe Bahnh., in vorzügl. Lage an Hauptstraße eines weltber. Kurortes b. Jittau, mit schön. Gart., nebst Salon u. Garten, 6 bel. Fremdenz., mit 12 Betten, nur vom. Verh. halt. inkl. Anz. f. d. bill. Preis von 28.000 Mk. b. 10.000 Mk. Anz. zu verk. Dav. ist. Hoher Lim. nachweisl. Off. u. **E. E. Jittau** u. **Za.**, auf. Tobenerstraße 2, st. erb. Agent. mecht.

Gutsverkauf.

In der Nähe Bautzens schön gel. Gut, neue mack. herrschaftl. Geb., schön. Hofraum, vorzügl. Lichtest. u. bedeut. Anzest., mit guttem. Ernte, ca. 150 Scheffel Land, in best. Kult., Milchverf. nach d. Stadt, Kranz u. verö. zu verk. Näh. b. Frau **Schmidt**, Bautzen, Tuchmacherstraße 21.

Gasthaus

Gut frequentirtes mit Nebengebäuden, Schifferverehr auf dem Kohlenumschlagplatze in **Neufahrweg** bei Bodenbach, schön. Schank-Verhältnisse, groß. schön. Reitations-Garten mit Veranda und Regalbau, gr. Hofgarten, sowie ca. 1000 qm. großer guter Baugrund wird am **25. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** beim **F. F. Bezirksgerichte** in **Leitfisch**, Bureau 1, erbschaftshalber meistbietend versteigert. Der Ankaufspreis beträgt 30.000 Gulden. Kauflustige, welche 3000 Guldenadium zu erlegen haben, können die Versteigerungsbedingungen bei obigem Bezirksgerichte oder bei **Dr. Eduard Frind, Advokat** in **Muffa**, einsehen.

Fabrik-Gebäude wird gebaut
Freibergerstraße, Nähe Güterbahnhof.

Kellergehoft, Erdgesch. 3 Obergesch. ca. 2000 qm Arbeits- und Niederlagshäume. **Dampfanlage**, Centralheizung, elektr. Licht, Aufzüge, großer Hofraum, Vorderhaus mit zwei benutzten Einfahrten vorhanden. Das Fabrikgebäude ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Event. in das Grundstück auch veräußert. Pläne und Auskünfte bei

Baumeister Carl Krebs,
Terrassenstr. 4. **Telephon 4061.**

Guts-Verkauf.

Herrsch. sehr schönes Gut, Amtsgut, Kommiss. 100 Acker Areal, nur beste Felder u. Wiesen, mit vollständig. Inventar, sehr gut. Gebäu. u. schön. Hof, sofort zu verkaufen. Preis 215.000 Mk. Anzahl. ca. 100.000 Mk. Näheres durch **M. Spalteholz, Landw.**, Kölln a. d. E., Dresdnerstr. 33.

Zins-Villa,

gr. Garten, in Altsch. u. Selbstkostenpreis zu verkaufen. Off. u. **J. C. 75** in die Jittau-Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 5.

Rittergut

das noch bis **Johanni 1901** verpachtet u. jederzeit sehr gut bewirtschaftet worden ist, hat die Baukosten bei 75.000 Mark Anzahlung **preiswerth zu verkaufen**. Angehörig, vollständig arrondierte Fläche **215 Acker**, nur gute Felder, Wiesen, Garten und einige Teiche. Die Felder eignen sich zum Anbau aller Früchte, auch **Weizen**. Vetterer wird als Winterfaat in gleicher Menge wie Roggen bestellt. Zum Gut gehört auch **Brennerei** mit neuester Einrichtung und 11.000 Liter Leistung, sowie **Bränerel** Steuer-Einheit 324, 84.000 Mark Brandstätte. Rüd. werden 40 Stück gehalten. Ernstl. und zahlungsfähigen Interessenten Näheres durch den Verkauftag.

de Coster,

Dresden-A., Annenstr. 11, L. Engel-Apothek.

Ein Zins- und Geschäftshaus

auf dem Lande ist bei 3000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Die Anzahl. verzinst sich über 11% (ohne Exkursions-Nutzen). Hoff. für Geschäfte, Professionen, Private oder als Kapitalanlage. Sehr schöne Gegend, an Straße u. Elbe. Nur ernstl. Mecht. u. **E. 30233** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bauland.

In lebhaft. Verkehrsorte nahe Dresden habe ich ca. 8 **Scheffel Land**, in Bauland vorzüglich geeignet, billig zu verk. Dvosth. 14.000 Mk. 3 Jahre seit. Wirth. 7500 Mk. Nehme auch H. Elbe in Laus. Hoff. Off. u. **G. N. 426** in die Exp. d. Bl.

Glückliches Heim

Suche alleinl. 19. Mädchen, fath. von 20-25 J., mit Vermögen, beh. bald. Verheirathung. Suchender, von herzlichstem, solid. Charakter, mit Vermögen, hat die Absicht, sich in einer Gebirgsgegend anzukaufen. Anonym u. Vermittler verbeten. Off. nebst Photograph., welche unter gültiger Discretion zurückgehandt wird, beliebe man unter **J. P. 39** postlag. Gerlich niederzuliegen.

Heirath.

Für einen nahen Verwandten, Sohn eines Fabrikbesizers, 31 Jahre alt, stattliche Erscheinung, von liebenswürdigem Charakter, suche ich geeignete Verbindung in vornehmeren Kreisen. Zur Nebenbete der väterlichen rentablen Fabriken, welche einen Buchwerth von über 1 Million Mark haben, in herrlicher Gegend Mitteldeutschlands und in unmittelbarer Nähe großer Städte gelegen, sind 400.000 Mk. Baarvermögen zur Ausfüllung von Erbanteilen erforderlich. Strengste Discretion durch den guten Ruf der betz. hochachtbaren Familie verbürgt. Vermittler verbeten. Näheres unter **F. F. 651** an **Hansen-Stefin & Vogler, A.-G., Berlin W. S.**

Aufrichtig!

Lebiger Mann von heiterem aufrichtigem Charakter, 40er, angenehmem Neuzeren, Nauer, zur Zeit Nischenpächter, sucht nach. Wirthschafterin in der Jahre, mit etwas Vermögen, zur Frau. Offerten unter **K. N.** an **Saafenstein & Vogler, A.-G., Ploffen** erbeten.

Heirath.

Damen mit gutem Char., wirthsch. ertragen, werden, wenn möglich mit Befügung d. Vortragsprache, gebeten, welche Absichten einzuenden unter **F. 6753** in die Expedition dieses Blattes. Agent. verb. Dist. Ehrenliche.

Kostüme

mit offenen Jackets, mit geschlossenen Jackets, mit Bolero-Jackets, mit fetten Taillen, mit Blumen-Taille,

Röcke,

garnirt und ungarnt, in wollenen und seidnen Stoffen, prachtvolle Façons.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Str. 6.

König-Johann-Str. 6.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung

PIETÄT UND HEIMKEHR

Eigene Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife. Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen. Besorgung aller Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie Bestellung der **Heimbürgin** durch die Comptoir: **Am See 26 und Bautznerstrasse 37.** **Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.** Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.

Mit erstklassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpt.), Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten. **NORWEGEN, Mitternachtssonne.** Jeden Dienstag und Sonnabend, Abds. 12 Uhr, ab Hamburg. **Montag:** Fjordroute: Bardanger, Soene, Geiranger, Romsdal 270 u. 300 incl. Beköstigung. **Sonnabend:** Postroute: Bergen 490, Trondhjem 670, Lofoten 101 excl. " **Nordcaproute:** ab Hamburg incl. Fjordroute von 500 an incl. " **Nordcaproute:** ab Trondhjem von 250 an incl. " Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg **P. J. Reimers, Rödgersmarkt 70.** Telegramm-Adresse: **Nordcap, Hamburg.** und bei **Ernst Strack's Nachf., Dresden, Pragerstrasse 36.**

Rigi-Kaltbad

1450 Meter über Meer **Hotel und Pension I. Ranges** am Vierwaldstättersee (Schweiz). **Höhenluftkuren.** Geschützte Lage mit prächtigem Panorama. **Hydrotherapie.** **Grandioser Tannenpark, Lawn-Tennis, Grosse Asphalt-Terrasse, Kerkapelle.** - Neue perfekte Badeeinrichtungen. - **Kurarzt, Hydr. Personen-Aufzug.** - **Elektrisches Licht in allen Zimmern.** Prospekte gratis und franko. **Die Direktion.**

Ehe

man die Lösung besucht, kauft man **Lösungsführer** 250 Pfg. in allen Buchhandlungen oder vom Verlag Th. Ziegner's Buchdruckerei, Kötzschenbroda.

Mein Vogelfutter

für alle Arten Wald- und Stubenvogel, Papageien u. Weichfresser erhalt oft **den I. Preis.** Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm, Mehlwurm, frische Ammenseler, Vogelbiskuit, Vogel-sand.** Nach ausw. nach. **Zoologische Handlung, Moritzstraße 13.** **Ed. König Johannstraße.**

Krankenfahrräder

auch **schweife** **Marientstraße 32.**

Praktische Neuheit!

Als solche empfehlen wir abgebaute **Snabenzüge** für das Alter von 3-4 Jahren Mark 3.- 5-6 " " 3.50 7-8 " " 4.- **Müller & C. W. Thiel,** Inh. **Rich. Müller, Hofl. Pragerstraße 35.**

Sherren-Rover,

hoch, von 150 Mk. an, nur unter Gar. zu vt. b. **W. Engel, Fahr-tadldig, Gruna-Dr., Lindenstr. 4.**

Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,

Kranken u. Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen. à Fl. Mk. 1.25. **C. Spielhagen,** Ferdinandplatz 1. Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und keine Vororte.

E. Freytag

21 Webergasse 21 empfiehlt vom Fass **ungar. Rothwein,** Alter 80 u. 100, für 160 Bl.

Ein sehr gut erhaltenes offener **Omnibus** (15-18 Personen fassend) billig zu verkaufen bei **F. Altonische, Schmitzstr., Kölln-Neißen.**

Dresdner Nachrichten. Freitag, 22. Juni 1900 Nr. 109

Mer und
und
ber
auf
Be
ge
ein
We
er
ob
w
el
un
ab
alle
tom
-
Dan
hat
Sch
mer
an
sch
ab
ber
fiq
sch
ale
auf
sich
and
en
sch
ma
u
Be
fre
mer
ber
de
Ge
mi
W
E
zu
ich
die
ibr
ber
ge
tr
ich
th
an

Allerlei für die Frauenwelt.

Seelenverwandtschaft. An tausend Menschen gehen wir fort vorüber: ihr Thun und Treiben bleibt uns ganz gleichgültig. Manche gewinnen zwar durch den näheren Umgang; wir lernen ihren Charakter kennen und können ihnen unsere Hochachtung nicht verbergen. Fühlen uns jedoch trotz aller ihrer guten Eigenschaften nicht brüderlich bei ihnen. Was ist die Ursache davon? Es fehlt ihnen ein gewisser Hauch, der die Seelen aneinander knüpft: die Sympathie. Tüchtige Menschen dagegen gewinnt man gleich beim ersten Sehen lieb, nicht etwa ihrer Schönheit oder anderer Reize willen, sondern aus unwillkürlicher Anziehungskraft, die irgend ein unbestimmtes Etwas in ihrem Wesen auf uns ausstrahlt. Was dies ist, darüber können wir uns wohl in den feinsten Fällen Rechenschaft abgeben, wir fühlen nur den Hauch, der, wie alles wahrhaft Schöne und Hohe, sich nicht fängt, ohne daß wir seinen Ursprung ahnen. — In einer Gesellschaft lag ich neben einer Dame, die mir völlig unbekannt war, ich hatte nicht einmal ihren Namen vorher gehört. Schon beim Ansitze unserer Unterhaltung merkten wir Beide, wie unsere Lebensanschauungen und Gefühle sich ähnelten, in sich oft in wunderbarer Weise ergänzten. Die gebrauchte sie ein Wort, das ich gerade ausprechen wollte, und umkehrte, kurz wir verstanden uns in Allem, selbst in den geringfügigsten Kleinigkeiten. Bei näherer Bekanntschaft vertiefte sich dieses Gefühl, das uns gleich das erste Mal mit unsichtbarer Hand zusammengeführt hatte: wir erwarren uns lieber und lieber und sind heute unzertrennliche Freundinnen, von denen eine für die andere jedes Opfer bringen würde. Diese Sympathie ist eine seltsame Gabe, ein Geschenk des Himmels; es ist der Liebe verwandt, nur reiner, edler — ich möchte sagen „unsterblich“ und findet sich sowohl zwischen Personen desselben Geschlechts, wie auch zwischen Mann und Weib. Die große Welt freilich wird es nie verstehen, aber die zwei, welche durch diesen Magnet zu einander hingezogen werden, finden in dieser Seelenverwandtschaft ihr höchstes Glück. Auch wenn der Raum sie trennt, sind sie eins in ihren Gefinnungen; sie streben nach denselben Zielen mit vereinter Kraft und weder Reiz noch Mißgunst der Menschen kann sie trennen. Ohne daß man danach sucht, findet man diesen Hauch der Sympathie, den, wie ein Würchen, nur der Heben kann, an dem ein Wunder geschieht, das Wunder, daß eine zweite Seele die seine so verleiht, daß selbst im Schwärzen ihre Herzen zu einander reden.

Wohlthaten. (Gabel). Die Biene labt den Menschen zur Sonne herein, kam zu ihm geflogen und forderte göttliche Verehrung von ihm. „Denn“, sagte sie, „Du empfängst von mir das nützliche Wachs und den süßen Honig; ich bin also einer Deiner vornehmsten Wohlthäter.“ „Weh“, antwortete der Mensch, „Du und mein Wohlthäter? Muß ich nicht immer

Deinen göttigen Stachel fürchten? Bleibt Du mir freiwillig, was ich von Dir heische? Mit Gift und Gewalt muß ich nehmen, was Du für Dich schufest!“ Die Biene zog unmutig davon, aber das Schaf hatte das Geheiß mit angehört. „Und ich?“ sprach dieses vor den Menschen tretend. „Du? Deine Schwäche und Deine Furcht machen Dich zum Wohlthäter. Würde ich wohl in den Weiden Deiner kostbaren Wolle gelangen, wenn Du nicht Zähne und scharfe Taten hättest?“ Und auch das Schaf schlich betroffen davon.

Max Morbitz.
Kaufst Weichen!
Ein Süßchen nur in einer Kaffe, ein dumpfes Körnerlein.
Ein düst'iger Lager, drauf schwebt ein fröhliches Müderlein.
Ein Tisch, ein Stuhl, ein leiser Flüstern, verlocktes Herzerlein.
Ein kleines Mädchen, hat vor Käse, am Bett im Dämmerlein.
Ein schmerzlich Schönen, dir' res Weinen, qualvolle Weiden!
Ein Bangesfühl von Roth und Jammer, von Sorgen ist und Leid!
Ein warmes Herz in junger Brust, von Schuld und Sünde rein.
Ein laut'rer Sinn, dem Elend trogend, im schlichten Müderlein!

Kaufst Weichen!
Ein milch' Geheiß und Zahnsaquala, — ein dunkel' Schanzfotal.
Ein treibend' Singen, polternd' Nüssen im Kreis um den Tofal!
Ein lust'ger Klug, grobe Jure, die Junge scham-entzündet.
Ein Text der Neben, Most der Eider, hoch die Moral verhöhet!
Ein Trupp von Burischen, lau des Schließens Fall bringender Geträuf!
Ein Alter, nur egypten im Vakter, erschänd' freie Käuf!
Ein feiler Wirth, ein dreites Weib, das Teufels-Bräu freudet,
Ein wider Hause schlechter Menschen, von engem Raum umgrenzt!

Kaufst Weichen!
Ein Mägdelein, fort vom Krankenslager, ein Körchen in der Hand.
Ein Schinken frischer Weichen, zu Stößen sie erhand!
Ein schwer Bild, und leicht die Wangen, das Zeichnen mit und sein.
Ein schüchtern Weiden, fuchselam bange, tritt in die Schwänze ein!
Ein roher Gruß, ein frech' Gebärden erwidert die Bitte fast.
Ein höhnend Lachen, höhlich' Spotten treibt es zu schneller Dast.
Ein ängstlich Fliehen, heilig' Focher des Persens ob der Schand!
Ein trostlos Irren, dir' res Weiden, das Aug' zu Gott gewandt!

Räthsel.
Das Erste ist ein halber Ton,
Das Zweite ist der Liebe Lohn,
Das Ganze eine nie gelehene Person.

Dornentronen.

Roman von Ida Boy-Ed. (Kochend erbeiten)

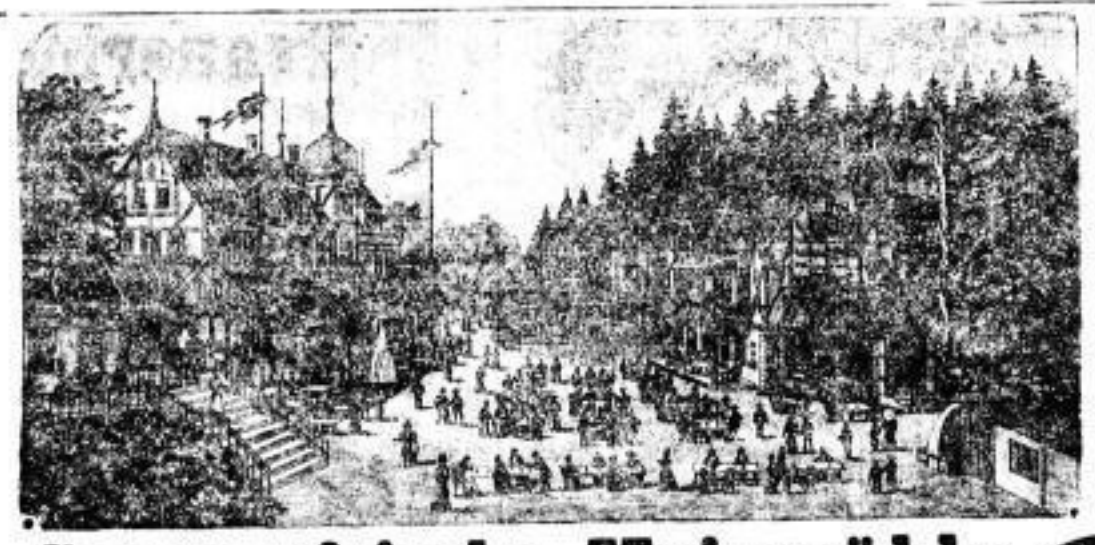
„Mimi lachte und stäubte sich mit rothen Wangen. Aber ein plötzliches Belangen ertrachte in Juan, die Lippen dieses offenherzigen Kindes zu fassen. „Das ist mein Recht!“ rief er, sagte Mimi herabhaft um die Taille und küßte ihren heißen Mund. Die Anderen kläglichem Weinen, es war ein lautes Gelächter um den Tisch. Mimi schweigend erstickten. Sie sah mit großen Augen die Lippen an, die ersten Männerlippen, die sie geküßt. Mit diesem Kuß war der letzte Karm ringsum für sie verbannt. Als die Feier zu Ende war und die lustige Gesellschaft nach Hause fuhr, küßte Mimi schnell, schnell in ihr Bett, so daß die Decke über die Ohren und schloß sie mit heißen Wangen in ihre Arme hinein, bis ein selter, traumloser Schlaf sie der letzten Schwärmerei entrückte. Sie schlief so fest, daß sie allein im Hause den Lärm nicht hörte, den Herr Buewies hinter in der Nacht am Handthor machte, als er angeführt kam, die Mama zu seinem plötzlich schwer erkrankten Weib zu holen.

9. Kapitel.

Die Reihe der Dorn-Vorstellungen ward oft genug durch andere Schaulustige und die Oper unterbrochen; zufällig war indes Melitta in dieser Zeit immer nur in Dora beschäftigt gewesen, bis das Auftreten eines berühmten Gastes, der beliebte Mitglied der Bühne werden sollte, Melitta die Rolle der Desdemona brachte. Mit unendlicher Freude sah Juan dem Abend entgegen; er sagte sich, daß Melitta, das Weib, ihn nicht zu beschuldigen brauche, ja, ihn nicht beschuldigen dürfe, das schlaue Mädelchen, die Schamkriegerin, aber ganz nach ihrem Werth gewürdigt werden dürfe. Und sie war eine große Künstlerin. Zu einer wahren Heiter ward ihm dann der Abend. So viel Unschuld, Keusch, Hingabe und Wärme eines Weibes glaubte er noch nie gesehen zu haben. Selbst das Kosenbad in seiner Nähe lag und süßlich tief erquickt war, küßte ihn keine Nacht. Der rauschende Triumph, den Melitta feierte, ärgerte ihn fast; er traute Niemand zu, so verbunden zu haben, wie er verstand. Er hatte den großen Wunsch, ihr zu danken. Aber er konnte nicht bei Nacht zu ihr stürzen und über Hände fassen. So fiel er auf das einfachste und natürlichste Mittel: Er eilte in einen Blumenladen und bestellte einen Rosenkranz, den man ihr sofort senden solle.

Melitta erhielt ihn aber selbstverständlich erst am nächsten Morgen, da der Blumenhändler Abends nach elf Uhr nur eine geschlossene Thür zu finden pflegte. Mit glücklichem Lächeln las sie auf der Karte Juans nur das eine Wort „Danke“ und wußte genug. Rosenbach, der gerade bei ihr war und ihre Mienen beobachtete, sagte: „Kann ich denn diesen Sennor Cabello nie kennen lernen; ich meine, was ich so kennen lernen möchte.“ In ständigen Verkehr mit Juans kommen. Sie müssen meine Neugier begreiflich finden auf einen Mann, dessen Name so oft von Ihren Lippen kommt. O Melitta, was soll ich davon denken: Männer aus ersten Lebensstufen werden endlich um Ihre Freundschaft, Männer von gediegener Verth trachten danach, von Ihnen beachtet zu werden — umsonst. Aber der kleine Brasilianer beschäftigt Sie. Man überschattet Sie mit Blumen und Geschenken; das wird kaum beachtet — aber der kleine Brasilianer sendet ein Rosenkranzchen, und Sie gebenden sich wie ein Mädchen, der die ersten Blumen bekommt. Dieser Sennor Cabello, der nichts ist, nichts hat, nichts leidet, nichts erträgt!

Rosenbach schüttelte jugendlich den Kopf. „Ich hätte“, sagte Melitta leidenschaftlich, „bei Ihnen eine andere Art von Werthbegriffen für Ihre Mitmenschen vermuthet, als sie sonst landläufig ist. Soll denn nur die ängere Lebensstellung das Maß von Aufmerksamkeit bedingen, welches wir einem Weiden schenken? Soll ein Mann immer Feindschaft begehen, um seinen Werth zu beweisen? Wahrscheinlich, in unfernen nächsten Zeiten giebt's dazu wenig Gelegenheit. Sie selbst, Rosenbach, von dem man es natürlich finden würde, wenn er seine Hand nach Juans ersten Ranges ausstreckt, haben Sie irgend eine ungewöhnliche That aufzuweisen? Ja — in Ihrem Verth! Aber nicht Jeder kann Künstler sein. Das Juan am ist und in unbedeutender Stellung, kann eine Frau hirtmann nicht ertragen — wir aber dürfen nur den Menschen leben.“ „Aun eben, dieien will ich mir genau ansehen“, rief Rosenbach ängstlich; „hol mich der Henker, Melitta, wenn am dem Jungen nicht das Grotliche sein einziger Reiz ist! Traue meinem physiognomischen Schatzbild viel zu, sehr viel! Und wenn ich mich geirrt habe, wenn da eine Spur von



Sommerfrische Meixmühle

Von der königlichen Sommerresidenz Pillnitz durch den herrlichen Friedrichsgrund in 30 Minuten bequem zu erreichen, hält sich auf's Beste zum Besuche empfohlen. — Vorzügliche Verpflegung zu niedrigen Preisen. — Möblirte Zimmer von 5 bis 10 Mk. pr. Woche. Arthur Horn, Besitzer.

Für Automobile

Nicht billig im Einkaufe ist der Continental Pneumatische, aber durch seine längere Haltbarkeit wird er billig im Gebrauch. Käufer von Fahrrädern kann nicht genug empfohlen werden, Räder mit

Continental Pneumatic

zu verlangen. Jeder Mergel und Verdruß durch Pneumatische Reifen fällt dann fort.



Für Fahrräder.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Harnröhren - Leiden,

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden werden ohne Berufsstörung schnell gebessert und beseitigt durch Dr. Brandes amerikan. Santal-Perlen. Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Flacon 3 Mk. mit Kurvorschrift. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santalöl 0,25. Allein-Verkauf durch Salomonis-Apothek, Neumarkt 8.

Spezialist für Perrücken

Toupetts, Scheitel fertigt der Natur treu Eduard Springer, Friseur, Sophienstr. 3, Stadt-Café. Solkermöbel, Mattagen, Vertikalen, nur gute, selbstgefert. Arbeit, 12 starke Rabagonnstraße, billigt Joh. Georgen-Allee 12, p.

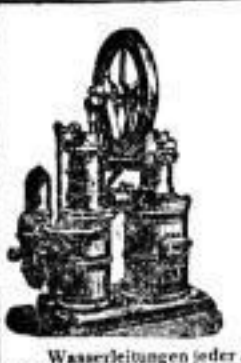
Geschäfts- u. Federrollwagen

in allen Größen, solid u. dauerhaft gearbeitet, werden schnell u. billig geliefert von G. Wirth, Vikke, Eibau i. S. Heirathe nicht ohne Buch Ueber die Ehe, 1 Mk. Marten. Eicha-Beilag Dr. 50, Hamburg.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,



Verkaufsort: **Marienstr. 32,** Gartenhaus. empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Balkonen, Sommerwohnungen u. s. w. verstellb. Schlafmöbel, als: Bettsofas neuester Konstruktion mit guter Federunterlage, großem Bettbaum; ist durch einen Sandgüß verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten mit und ohne Bettbaum, Bettstellen mit Patent-Matratzen in großer Auswahl, Matratzen mit und ohne Sprungfedern. Zeichnungen gratis. Fernspr. Amt L. 1496.



Die beste und einfachste **Wasser-Pumpmaschine** der Welt für alle Zwecke, wo Wasser gebraucht wird oder fortzuschaffen ist, ist Böttger's vielfach prämiirte verbesserte **Holsaufmaschine**. Ueber 1500 Anlagen bis 150 m Brunnentiefe u. große Förderhöhen ausgeführt u. hierüber zahlreiche Anerkennungsbescheide, allerböchste und leistungsfähigste Referenzen. Beste, einfachste und billigste Wasserversorgung für Villen, Wohnhäuser, Schlösser, Parkanlagen, Gärten, Gärten, Güter, Fabriken, Ziegelm., Badeanstalten, Kalk-, Cement- und Mörtelwerke u. s. w., ferner zur Bewässerung und Entwässerung von Wiesen, Steinbrüchen, Thongruben etc. Ausführung von Eisenbahn-Wasserstationen. **Gemeinde-Wasserversorgungen.** Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb aller Art. Nach Angabe der örtlichen Verhältnisse u. gewünschten Leistung illustrierte Kataloge, Kostenanschläge, auch event. örtliche Besprechung kostenfrei — Weltweitende Garantie. Sächsische Motoren- und Maschinen-Fabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.



Dr. Theinhardt's Kindernahrung.

Nationelle Ergänzung d. verhältniß- mäßigsten zur Ernährung d. Säugling. Ernährungsergebnisse b. Säugling. Stets guter Erfolg bei Rachitis, Scrophulose und Verdauungsstörungen. In den meisten Kinderkliniken häufig in Gebrauch. Reiche, einfache Zubereitung. Nur mit dem höchsten Aussehen, prämiirt. Vorräthig in d. meisten Apotheken u. Drogerien. Pr. 1,20 u. 1,50 Mk.

moralischer Kraft ist, von Festigkeit, von bewußten Lebenszielen, so bitte ich's Ihnen ab...

Melitta hörte schweigend zu. Aber am Schluß hob sie unüberzeugt ihr sinnendes...

Juan war verärgert, zurückgetrieben aus allen Himmeln. Da standen als Schluß...

Melitta aber hatte den ganzen anderen Tag seine Theaterlogen, sondern nur Haus...

Rodenbach sah Melitta manchmal mit Blicken an, die nur zu deutlich fragten:...

Rodenbach führte den nun sehr still gewordenen noch in eine Weinstube und, tief...

und auf Ruth zu sprechen und fragte so abends, wie es denn der Frau Ruth im jungen...

Rodenbach schlug mit der Faust auf den Tisch. Sie, junger Mann, sagen Sie...

Melitta rauhete hinaus und schlug frohend die Thür hinter sich zu. So viel...

10. Kapitel.

Die treibende Unruhe der kurzen, ungemüthlichen Brautzeit war vorüber. Ruth...

Era genas. Die Mama ging zwar noch einige Wochen jeden Nachmittag hin, ihr...

(Fortsetzung folgt.)

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin (gegr. 1823) von W. Graebner, (gegr. 1823)...

Wellenbadschaukel, 50.000 Stück verkauft. Wladis, die beste Raddouche. Kuli, Füll- u. Entleerungsvorrichtung...

Trauerhüte. Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise. Max Dorn, 32 Schloßstraße 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Trauerkleider. Grösste Auswahl eleganter und billiger Costume. Anfertigung ev. in 24 Stunden. Herm. Mühlberg

Zwecklos sind Verrieten (auch für Herren), Scheitel, Stirnlöcher u. wenn man dieselben, wie es taubendach vorkommt, sofort als falsch erkennt...

Zinn-Mantelrohr, Zinnrohr, Bleirohr etc. etc. empfiehlt billigst Otto Georg Müller Chemnitz.

Sommer-Toiletten. empfehle mein großes Lager jeder Art Point-lace, Cluny, Spachtel, Tüll, Valencienn-e, etc. Spitzen und Besätze...

Rockschweif mit Victoria-Schrotband. Billige präparierte Palmen werden vom 24. d. ab Altmarkt, 7. Reihe, stehen. Wiesel, Leipzig.

Victoriaschrotband gefest. geschütt. Keine Nabfabriken sollte verärgern, in dem Sinne ihres kleides Victoria-Schrotband anzubringen...

Rollwände unverwundlich und wetterbeständig bieten besten Schutz gegen Zugwind auf Balkons u. Veranden, in Zimmern u. Gärten etc. Gebrüder Eberstein

Echte Badesalze aller Art, sowie alle sonstigen Zusätze zu Bädern empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.

Eigene Fabrikation! Gardinenspanner, seit Jahren Hauptartikel. F. Bernh. Lange Amalienstr. - Ringstr. Verkauf f. Dresden nur bei mir.

Einemachgläser, Einmachgläser, Fruchtpressen Gebr. Göhler Grossenstr. 14, Ecke Neuegasse.

Kaiserbad Altrenomirte Kaltwasserheilstaht für das gezeimete Naturheilverfahren. Bahnhofs München-Rosenheim

Hotel Stadt Teplitz, Lauenstein, empfiehlt sich bei Ausflügen durch das herrliche Müglitzthal. Gute Verpflegung bei mäß. Preisen. Stets frische Forellen. 16 Fremden-Zimmer mit ca. 40 Betten. Hochachtungsvoll Aug. Aecht.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.